

Jahresabschluss der Edel SE & Co. KGaA

zum 30.09.2025

EDEL

INHALT

Jahresabschluss Edel SE & Co. KGaA

- 2** Bilanz
- 4** Gewinn- und Verlustrechnung
- 5** Anhang

Zusammengefasster Lagebericht Edel SE & Co. KGaA

- 12** Unternehmensprofil
 - 13** Rahmenbedingungen & wirtschaftliches Umfeld
 - 17** Wirtschaftliche Lage des Unternehmens
 - 22** Nichtfinanzielle Aspekte
 - 23** Risikobericht
 - 26** Chancenbericht
 - 26** Prognosebericht
- 28** Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Edel SE & Co. KGaA, Hamburg

BILANZ

zum 30. September 2025

AKTIVA	30.09.2025*	30.09.2024*
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.372	1.807
Geleistete Anzahlungen	4.365	2.563
	5.737	4.370
Sachanlagen		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	167	175
Technische Anlagen und Maschinen	25	28
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	577	510
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	9
	769	722
Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	89.868	86.109
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	5.000	211
Beteiligungen	1.159	1.159
Sonstige Ausleihungen	100	100
	96.127	87.578
	102.633	92.670
Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	50	54
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	39.470	33.000
Sonstige Vermögensgegenstände	1.606	4.578
	41.126	37.632
Sonstige Wertpapiere	0	15
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks	1.076	212
	42.202	37.859
Rechnungsabgrenzungsposten	1.018	678
Bilanzsumme	145.853	131.207

PASSIVA	30.09.2025*	30.09.2024*
---------	-------------	-------------

Eigenkapital***In TEUR**

Gezeichnetes Kapital	22.735	22.735
Eigene Anteile	-1.460	-1.460
Ausgegebenes Kapital	21.275	21.275
Kapitalrücklage	1.924	1.924
Gewinnrücklagen		
Gesetzliche Rücklage	349	349
Bilanzgewinn	50.930	42.879
	74.478	66.427

Rückstellungen

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.546	2.348
Steuerrückstellungen	4.209	3.537
Sonstige Rückstellungen	1.908	1.342
	7.663	7.226

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	51.981	43.083
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.476	723
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	9.932	13.641
Sonstige Verbindlichkeiten	323	106
	63.712	57.553

Bilanzsumme

145.853 131.207

Edel SE & Co. KGaA, Hamburg

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für das Geschäftsjahr 2024/25

	01.10.2024-30.09.2025*	01.10.2023-30.09.2024*
*In TEUR		
Umsatzerlöse	3.561	3.322
Sonstige betriebliche Erträge		
davon Erträge aus der Währungsumrechnung TEUR 1 (Vorjahr: TEUR 0)	237	85
Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0
Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-5.573	-5.383
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung		
davon Altersversorgung TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 65)	-303	-876
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-659	-1.896
Sonstige betriebliche Aufwendungen		
davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung TEUR -2 (Vorjahr: TEUR -1)	-10.342	-8.954
Erträge aus Beteiligungen		
davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 3.068 (Vorjahr: TEUR 2.477)	3.090	2.477
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	34.458	31.846
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		
davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 20 (Vorjahr: TEUR 2)	246	192
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-1.337	-489
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
davon Aufwendungen an verbundene Unternehmen TEUR -208 (Vorjahr: TEUR -303)		
davon Aufwendungen aus der Abzinsung TEUR -38 (Vorjahr: TEUR -44)	-2.566	-2.093
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-6.338	-5.652
Ergebnis nach Steuern	14.471	12.578
Sonstige Steuern	-38	0
Jahresüberschuss	14.433	12.578
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	42.879	36.684
Ausschüttungen an Aktionäre	-6.382	-6.382
Bilanzgewinn	50.930	42.879

ANHANG

für das Geschäftsjahr 2024/25

I. ALLGEMEINE HINWEISE

Die Edel SE & Co. KGaA, Hamburg (Amtsgericht Hamburg, HRB 155929, im Folgenden auch »Gesellschaft« genannt) ist die Holding-Gesellschaft der Edel-Gruppe. Gegenstand der Unternehmensgruppe sind die Produktion und Vermarktung von Musik, musikbezogenen Artikeln, Buch- und Verlags-erzeugnissen und sonstigen Konsumgütern, insbesondere die Produktion und Vermarktung von Ton- und Bildtonträgern und Büchern, die Auswertung von Musikrechten und Lizen-zen sowie die Bereitstellung weiterer Dienstleistungen für die Medien-Industrie.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB unter ergänzender Beachtung der Vorschriften des Aktiengesetzes aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für mittelgroße Kapitalgesellschaften.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände werden nicht aktiviert. Entgeltlich erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** und das **Sachanlagevermögen** werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet und vermindert um lineare Abschreibungen bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen im Wesentlichen Nutzungsdauern zwischen 3 und 10 Jahren (immaterielle Vermögensgegenstände) bzw. zwischen 4 und 10 Jahren (Betriebs- und Geschäftsausstattung) zugrunde. Geringwertige Wirtschaftsgüter des Sachanlagevermögens mit Einzelanschaffungskosten unter EUR 250,00 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Bewegliche Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten von mehr als EUR 250,00 und bis zu EUR 1.000,00 werden in einen jahresbezogenen Sammelposten eingestellt. Der Sammelposten wird in jedem Geschäftsjahr neu gebildet und über einen Zeitraum von fünf Jahren linear abgeschrieben.

Die **Finanzanlagen** werden mit den Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Bei nur vorübergehender Wertminderung werden die Anschaffungskosten beibehalten, bei dauernder Wertminderung wird auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgestellt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennbetrag oder dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Aktive (passive) **Rechnungsabgrenzungsposten** werden für Ausgaben (Einnahmen) vor dem Bilanzstichtag gebildet, die Aufwand (Ertrag) für eine bestimmte Zeit danach darstellen.

Die **Pensionsverpflichtungen** werden versicherungs-mathematisch unter Zugrundelegung biometrischer Wahr-

scheinlichkeiten (Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck) nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) ermittelt. Bei der Festlegung des laufzeitkongruenten Rechnungszinssatzes wurde in Anwendung des Wahlrechts nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB der von der Deutschen Bundesbank ermittelte und veröffentlichte durchschnittliche Marktzinssatz der letzten 10 Jahre verwendet, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Der zum Bilanzstichtag 30. September 2025 verwendete Rechnungszinssatz beträgt 2,02 % p.a. (30. September 2024: 1,87 % p.a.).

Zukünftig erwartete Rentensteigerungen werden bei der Ermittlung der Verpflichtung berücksichtigt. Dabei wird derzeit von jährlichen Anpassungen von 0 % (30. September 2024: 3,0 % p.a.) bei den Renten ausgegangen. Eine Fluktionsrate wird aufgrund des engen Personenkreises der Befürworteten nicht berücksichtigt. Gleiches gilt für einen Gehaltstrend, da die Zahlungsverpflichtungen nicht an eine künftige Gehaltsentwicklung gekoppelt sind.

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Pensionsrückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen 10 Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen 7 Geschäftsjahren beträgt zum 30. September 2025 TEUR -21 (Vorjahr: TEUR -13). Eine Ausschüttungssperre besteht daher zum Bilanzstichtag 2025 nicht.

Die **übrigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages bewertet. Da es sich nur um kurzfristig fällige Rückstellungen handelt, waren keine zukünftigen Preis- und Kostensteigerungen und Abzinsungseffekte bei der Bewertung der Rückstellungen zu berücksichtigen.

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag bilanziert.

Kurzfristige Forderungen, Verbindlichkeiten und Bankguthaben in fremder Währung werden zum Devisenkassamittelkurs zum Bilanzstichtag umgerechnet. Langfristige Forderungen in fremder Währung werden zum Briefkurs am Tag ihrer Entstehung umgerechnet. Verluste aufgrund eines niedrigeren Stichtagskurses zum Bilanzstichtag werden bei den langfristigen Forderungen berücksichtigt. Langfristige Fremdwährungsverbindlichkeiten werden zum Stichtagskurs oder mit dem höheren Entstehungskurs angesetzt.

Grundsätzlich werden **latente Steuern** auf temporäre Differenzen zwischen Handelsbilanzwerten und Steuerbilanzwerten einzelner Bilanzposten gebildet, sofern die Unterschiede in künftigen Jahren zu einer Steuerentlastung (aktive latente Steuern) oder Steuerbelastung (passive latente Steuern) führen. Steuerliche Verlustvorträge werden berücksichtigt, sofern sie voraussichtlich innerhalb der nächsten fünf Jahre mit positiven steuerlichen Ergebnissen verrechnet werden können.

Latente Steuern, die auf temporären Differenzen zwischen steuerlichen und handelsrechtlichen Bilanzansätzen oder steuerlichen Verlustvorträgen basieren, werden mit dem Steuersatz desjenigen Veranlagungszeitraums bewertet, in dem die Differenzen voraussichtlich abgebaut werden bzw. die Vorräte genutzt werden (sog. »Scheduling«). Durch das sog. »Wachstumsboostergesetzes« vom 18. Juli 2025 wird der aktuell geltende Körperschaftsteuersatz von 15 % ab dem Veranlagungszeitraum 2028 jährlich um einen Prozentpunkt verringert, bis er ab 2032 nur noch 10 % beträgt. Die Änderungen der latenten Steuern durch die neue Bewertung aufgrund des Wachstumsboostergesetzes wurden im Jahresabschluss zum 30. September 2025 umgesetzt. Die Änderungen führten nicht zu einem Ergebniseffekt. Bei der Bewertung der latenten Steuern wird für die Veranlagungszeiträume bis einschließlich 2027 ein Gesamtsteuersatz von 30 %, für 2028 29 %, für 2029 28 %, für 2030 27 %, für 2031 26 % und ab 2032 ein Gesamtsteuersatz von 25 % verwendet (Vorjahr: einheitlich 30 %).

Aufgrund der mit einigen Tochterunternehmen bestehenden Ergebnisabführungsverträge (vgl. Aufstellung des Anteilsbesitzes) wird das steuerliche Einkommen der Tochterorgangesellschaften der Organträgerin Edel SE & Co. KGaA als Steuersubjekt und Steuerschuldner zugerechnet. Künftige Steuerbe- oder -entlastungen aus temporären Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Buchwerten von Vermögensgegenständen, Schulden oder Rechnungsabgrenzungsposten der Organgesellschaften werden daher auf Ebene des Organträgers als Steuersubjekt berücksichtigt.

Die sich insgesamt ergebende Steuerbe- und die sich ergebende Steuerentlastung werden saldiert ausgewiesen. Im Falle einer Steuerentlastung wird vom entsprechenden Aktivierungswahlrecht gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB kein Gebrauch gemacht.

III. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist als Anlage zum Anhang dargestellt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Von den sonstigen Vermögensgegenständen haben TEUR 578 (Vorjahr: TEUR 2.812) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Alle übrigen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen von TEUR 39.470 (Vorjahr: TEUR 33.000) beinhalten Forderungen aus Unternehmensverträgen TEUR 22.925 (Vorjahr: TEUR 24.917), Forderungen aus internen Leistungsverrechnungen TEUR 214 (Vorjahr: TEUR 96), Forderungen aus Dauerrechtsverhältnissen TEUR 16.197 (Vorjahr: TEUR 7.723) sowie ausgegebene kurzfristige Darlehen (< 1 Jahr) von TEUR 134 (Vorjahr: TEUR 262).

Eigenkapital

Das voll eingezahlte Grundkapital betrug am Bilanzstichtag, ebenso wie im Vorjahr, EUR 22.734.511 und war eingeteilt in 22.734.511 nennwertlose, auf den Inhaber lautende Stückaktien.

Nach dem im Geschäftsjahr 2020/21 durchgeführten Aktienrückkauf betrug das ausgegebene Kapital nach Verrechnung mit den zurückgekauften Anteilen zum Nennwert im Saldo zum Bilanzstichtag TEUR 21.275. Von dem gezeichneten Kapital von TEUR 22.735 ist der rechnerische Wert der eigenen Anteile (30. September 2025: 1.459.915 Stück zu einem rechnerischen anteiligen Wert des Grundkapitals von 1 EUR pro Aktie; unverändert gegenüber dem Vorjahr) offen abgesetzt. Das ausgegebene Kapital als verbleibender Betrag betrug somit zum Bilanzstichtag TEUR 21.275.

Das von der Hauptversammlung am 31. März 2022 beschlossene genehmigte Kapital 2022 betrug zum Bilanzstichtag EUR 11.367.255.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für Urlaubsansprüche, Sondervergütungen, Kreditzinsen und Abschlusskosten gebildet.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeitenpiegel

Verbindlichkeitenpiegel per 30.09.2025	Restlaufzeit			
	bis 1 Jahr*	über 1 Jahr*	davon über 5 Jahre*	gesamt*
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	29.518	22.463	2.938	51.981
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.476	0	0	1.476
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	9.932	0	0	9.932
Sonstige Verbindlichkeiten	323	0	0	323
davon aus Steuern	291	0	0	291
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	0	0	0	0
Summe der Verbindlichkeiten	41.249	22.463	2.938	63.712

*In TEUR

Verbindlichkeitenpiegel per 30.09.2024	Restlaufzeit			
	bis 1 Jahr*	über 1 Jahr*	davon über 5 Jahre*	gesamt*
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	24.233	18.850	3.900	43.083
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	723	0	0	723
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	13.641	0	0	13.641
Sonstige Verbindlichkeiten	106	0	0	106
davon aus Steuern	104	0	0	104
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	0	0	0	0
Summe der Verbindlichkeiten	38.703	18.850	3.900	57.553

*In TEUR

Die Verbindlichkeiten gegenüber **verbundenen Unternehmen** beinhalten Verbindlichkeiten aus Darlehen (TEUR 3.000; Vorjahr: TEUR 5.000), Verbindlichkeiten aus Lieferungen und

Leistungen (TEUR 3.475; Vorjahr TEUR 2.177) sowie sonstige Verbindlichkeiten (TEUR 3.457; Vorjahr TEUR 6.464).

IV. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Umsätze der Edel SE & Co. KGaA werden im Wesentlichen durch die Erbringung von Dienstleistungen für andere Unternehmen der Edel-Gruppe erzielt, welche über Umlagen den Konzerngesellschaften weiterbelastet werden.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten periodenfremde Erträge von TEUR 182 (Vorjahr: TEUR 0).

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen beinhalten

TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 1.387) außerplanmäßige Abschreibungen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen für Mieten und Strom von TEUR 2.414 (Vorjahr: TEUR 2.410) und IT-Kosten von TEUR 2.940 (Vorjahr: TEUR 2.258). Außerdem sind periodenfremde Aufwendungen von TEUR 14 (Vorjahr: TEUR 5) enthalten.

V. SONSTIGE ANGABEN

Aufstellung des Anteilsbesitzes

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in %	Währung	Eigenkapital zum 30.9.2025	Ergebnis Geschäftsjahr 2024/25
Inland				
A. Edel Music & Entertainment GmbH, Hamburg ¹⁾	100,00	TEUR	571	0
B. Kontor Records GmbH, Hamburg ¹⁾	100,00	TEUR	731	1.270
C. Kontor New Media GmbH, Hamburg ¹⁾	100,00	TEUR	605	0
D. optimal media GmbH, Röbel/Müritz ¹⁾	100,00	TEUR	63.912	0
E. Edel International Sales Services GmbH, Hamburg ⁶⁾	100,00	TEUR	-7	-24
F. Edel Verlagsgruppe GmbH, Hamburg ¹⁾	100,00	TEUR	2.001	0
G. Pandastorm Pictures GmbH, Hamburg	100,00	TEUR	307	102
H. WVG Medien GmbH, Hamburg ²⁾	100,00	TEUR	145	620
I. JUMBO Neue Medien und Verlag GmbH, Hamburg ⁷⁾	100,00	TEUR	912	-282
J. Arising Empire Tonträger Produktions- und Vertriebs- GmbH, Hamburg ³⁾	99,00	TEUR	741	215
Ausland				
K. Brilliant Classics B.V., Leeuwarden, Niederlande	100,00	TEUR	1.384	-63
L. Brilliant Classics Licensing B.V., Leeuwarden, Niederlande ⁴⁾	100,00	TEUR	614	66
M. Edel Italy SRL, Mailand, Italien ⁵⁾	100,00	TEUR	-748	-24

(Hinweis: Die Ergebnisse basieren auf nach nationalen Rechnungslegungsvorschriften erstellten Abschlüssen)

1) Mit der Gesellschaft besteht ein Ergebnisabführungsvertrag oder eine einmalige Ergebnisübernahme-verpflichtung; bei diesen Gesellschaften wird von den Regelungen des § 264 Abs. 3 HGB hinsichtlich Aufstellung, Prüfung und Offenlegung Gebrauch gemacht.

2) Jahresergebnis und Eigenkapital zum Rumpfgeschäftsjahr Januar 2024 bis September 2024.

3) Die Beteiligung wird mittelbar über die Kontor New Media GmbH, Hamburg, gehalten. Jahresergebnis und Eigenkapital zum 30.09.2024.

4) Die Beteiligung wird mittelbar über Brilliant Classics B.V., Leeuwarden, Niederlande, gehalten.

5) Die Gesellschaft befindet sich in einem Liquidationsprozess. Jahresabschluss zum 30.09.2023.

6) Jahresergebnis und Eigenkapital zum 30.09.2024.

7) Jahresergebnis und Eigenkapital zum abweichenden Jahresabschlussstichtag 31.08.2024

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betreffen im Wesentlichen abgeschlossene Miet- und Leasingverträge und setzen sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

Restlaufzeit			
bis 1 Jahr TEUR	mehr als 1 Jahr TEUR	über 5 Jahre TEUR	insgesamt TEUR
4.410	2.840	0	7.251

Haftungsverhältnisse

Die Edel SE & Co. KGaA hat für verschiedene Verbindlichkeiten der optimal media GmbH, Röbel/Müritz, und der Edel Verlagsgruppe GmbH, Hamburg, Mithaftungserklärungen in Höhe von TEUR 15.741 (Vorjahr: TEUR 17.100) abgegeben. Mit einer Inanspruchnahme muss derzeit aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung der Gesellschaften nicht gerechnet werden.

Mitarbeiter

Die Anzahl der im Jahresdurchschnitt für die Edel SE & Co. KGaA tätigen Mitarbeiter*innen betrug im Geschäftsjahr 2024/25 76 Personen (42 weiblich, 34 männlich; Vorjahr: 73 Personen, 41 weiblich, 32 männlich). Darüber hinaus wurden im Jahresdurchschnitt 14 (Vorjahr: 13) Auszubildende beschäftigt.

Derivative Finanzinstrumente

Zur Absicherung variabel verzinslicher Bankdarlehen besteht ein derivatives Finanzinstrument in Form eines Zinssatzswaps mit einer Restlaufzeit von drei Jahren auf Basis der €STR Euro Short Term Rate (EUR-EuroSTR-OIS Compound). Dieses Zinsderivat dient ausschließlich der Absicherung finanzieller Risiken im Rahmen der Zinssicherung und wurde nicht für spekulative Zwecke verwendet. Eine Bewertungseinheit wurde nicht gebildet.

Der Zinssatzswap über nominal TEUR 5.000 hat zum 30. September 2025 einen negativen Marktwert von TEUR 28 (Vorjahr: positiver Marktwert von TEUR 38). Der Marktwert des Zinsderivates wurde anhand eines MTM-Modells (»mark-to-market«) ermittelt. In Höhe des negativen Marktwerts zum 30. September 2025 wurde im Geschäftsjahr 2024/25 eine sonstige Rückstellung aufwandswirksam gebildet.

Honorar des Abschlussprüfers

Für das Abschlussprüfungshonorar verweisen wir auf die Angaben im Konzernanhang.

Persönlich haftende Gesellschafterin

Persönlich haftende Gesellschafterin der Gesellschaft ist die Edel Management SE mit Sitz in Hamburg. Sie hält keinen Kapitalanteil an der Edel SE & Co. KGaA. Die Edel Management SE ist mit einem Grundkapital von TEUR 120 ausgestattet. Die Geschäftsführung der Edel SE & Co. KGaA obliegt der persönlich haftenden Gesellschafterin. Ihr werden sämtliche Auslagen im Zusammenhang mit der Führung der Geschäfte der Gesellschaft, einschließlich der Vergütung ihrer Organmitglieder sowie der Ertragssteueraufwand erstattet. Diese Beträge werden unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

Mitglieder des Geschäftsführungsorgans

Herr Dr. Jonas Haentjes (Kaufmann), Hamburg, ist alleiniger geschäftsführender Direktor der persönlich haftenden Gesellschafterin Edel Management SE.

Aufsichtsrat

Als Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2024/25 waren bestellt:

Sabine Eckhardt (Vorsitzende, Managerin und Aufsichtsrätin, München)

Dr. Jörg Pfeuhl, (stellvertretender Vorsitzender, Dozent für Betriebswirtschaftslehre, selbständiger Unternehmensberater, Hamburg)

Charles Caldas (Rechtsanwalt, Lissabon, Portugal)

Neben der Aufsichtsratstätigkeit ist Frau Sabine Eckhardt in folgenden Gremien vertreten:

– Aufsichtsratsmitglied bei der Ceconomy AG (inklusive Vorsitzende des Nomination Ausschusses)

– Mitglied im Digitalbeirat des BDA – Bund Deutscher Arbeitgeber

Neben der Aufsichtsratstätigkeit ist Herr Charles Caldas Partner bei Exceleration Music LLC mit Sitz in Franklin, Tennessee/USA. Herr Charles Caldas ist zudem Mitglied des Aufsichtsgremiums der japanischen NexTone Inc.

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats für die Aufsichtsratstätigkeit umfassten ausschließlich fixe Bezüge und betragen TEUR 95 (Vorjahr: TEUR 95). Ausschüsse wurden nicht gebildet.

Der Aufsichtsrat hält keine Aktien.

Vorschüsse und Kredite an Mitglieder des Geschäftsführungsorgans sowie Haftungsverhältnisse zugunsten von Mitgliedern des Geschäftsführungsorgans und des Aufsichtsrats

An Geschäftsführungsorgane gewährte Darlehen betragen zum

30. September 2025 TEUR 994 (Vorjahr: TEUR 3.114). In der Darlehenssumme enthalten sind TEUR 442 Zinsen (Vorjahr: TEUR 327). Diese haben eine Laufzeit zwischen einem und fünf Jahren. Die Berechnung des Zinssatzes erfolgt auf Basis des Referenzzinssatzes zuzüglich eines Aufschlags von 2,00% p.a. Der Referenzzinssatz ist der €STR (Euro Short Term Rate).

Mitteilungen gemäß § 20 AktG

Die Michael Haentjes Vermögensverwaltung- und Beteiligungs-gesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg, hat am 11. April 2019 gemäß § 20 Abs. 1 Satz 1 AktG sowie gemäß § 20 Abs. 4 AktG (jeweils in Verbindung mit § 278 Abs. 3 AktG) mitgeteilt, dass ihr unmittelbar mehr als der vierte Teil der Aktien der Edel SE & Co. KGaA gehört sowie dass ihr unmittelbar eine Mehrheitsbeteiligung i.S.v. § 16 Abs. 1 AktG an der Edel SE & Co. KGaA gehört.

Herr Michael Haentjes, Hamburg, hat am 11. April 2019 mitgeteilt, dass ihm mittelbar mehr als der vierte Teil der Aktien der Edel SE & Co. KGaA sowie mittelbar eine Mehrheitsbeteiligung i.S.v. § 16 Abs. 1 AktG an der Edel SE & Co. KGaA gehört, da ihm die Beteiligung der von ihm abhängigen Michael Haentjes Vermögensverwaltung- und Beteiligungs-gesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg, an der Edel SE & Co. KGaA gemäß § 16 Abs. 4 AktG zuzurechnen ist.

Konzernverhältnisse

Die Edel SE & Co. KGaA stellt gemäß § 290 Abs. 1 HGB einen Konzernabschluss auf, der im Bundesanzeiger offengelegt wird.

Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Der geschäftsführende Direktor schlägt vor, aus dem Bilanzgewinn der Edel SE & Co. KGaA eine Dividende von EUR 0,30 je dividendenberechtigter Aktie, damit insgesamt TEUR 6.820 (nach Abzug des auf eigene Aktien entfallenden Anteils TEUR 6.382), an die Aktionäre auszuschütten und den verbleibenden Teilbetrag des Bilanzgewinns auf neue Rechnung vorzutragen.

Nachtragsbericht

Es haben sich keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres ergeben, die für dieses wesentliche Auswirkungen haben.

Hamburg, den 5. Dezember 2025

Edel SE & Co. KGaA, vertreten durch die persönlich haftende Gesellschafterin Edel Management SE



Dr. Jonas Haentjes

Geschäftsführender Direktor

Edel SE & Co. KGaA, Hamburg

Entwicklung des Anlagevermögens

für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2024 bis zum 30. September 2025

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN				
	01.10.2024*	Zugänge*	Abgänge*	Umbuchungen*	30.09.2025*

Immaterielle Vermögensgegenstände

Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.343	27	-	-	3.370
Geleistete Anzahlungen	3.950	1.803	-	-	5.752
	7.293	1.830	-	-	9.123

Sachanlagen

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	200	13	-	-	212
Technische Anlagen und Maschinen	32	-	-	-	32
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.620	240	-4	-	1.856
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	9	-	-9	-	-
	1.861	252	-13	-	2.100

Finanzanlagen

Anteile an verbundenen Unternehmen	86.739	3.927	-797	-	89.868
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	211	5.000	-211	-	5.000
Beteiligungen	1.345	-	-	-	1.345
Sonstige Ausleihungen	321	-	-221	-	100
	88.614	8.927	-1.228	-	96.313
	97.768	11.009	-1.241	-	107.536

AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN					NETTOBUCHWERTE	
01.10.2024*	Zugänge*	Abgänge*	Umbuchungen*	30.09.2025*	30.09.2025*	30.09.2024*
* In TEUR						
1.536	463	-	-	1.999	1.372	1.807
1.387	-	-	-	1.387	4.365	2.563
2.923	463	-	-	3.386	5.737	4.370
* In TEUR						
25	21	-	-	45	167	175
4	3	-	-	7	25	28
1.110	173	-4	-	1.278	577	510
-	-	-	-	-	-	9
1.139	196	-4	-	1.331	769	722
* In TEUR						
630	-	-630	-	-	89.868	86.109
-	-	-	-	-	5.000	211
186	-	-	-	186	1.159	1.159
221	-	-221	-	-	100	100
1.037	-	-851	-	186	96.127	87.578
5.098	659	-855	-	4.903	102.633	92.670

Edel SE & Co. KGaA, Hamburg

ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT

für das Geschäftsjahr 2024/25

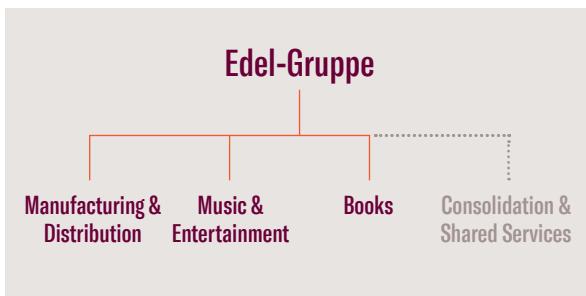
Der Konzern- und der Jahresabschluss der Edel SE & Co. KGaA wurden im Geschäftsjahr 2024/25 nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) erstellt. Dieser Lagebericht ist eine Zusammenfassung des Konzernlageberichts und des Lageberichts der Edel SE & Co. KGaA für das Geschäftsjahr 2024/25.

UNTERNEHMENSPROFIL

Als Medienunternehmen werden Umsätze über verschiedene Kanäle generiert. Eine Übersicht der Konzernumsätze nach Kanal wird im Folgenden präsentiert:

	2024/25*	%	2023/24*	%
*in TEUR				
Herstellung/ Distribution	131.911	49,3%	127.119	49,2%
Digital	102.537	38,3%	98.629	38,1%
Physisch	25.438	9,5%	25.839	10,0%
Andere	7.931	3,0%	6.984	2,7%
Gesamt	267.817	100,0%	258.571	100,0%

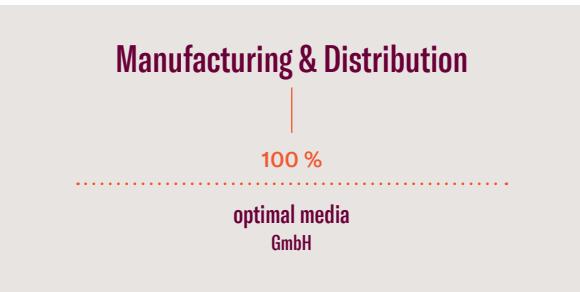
Die Edel SE & Co. KGaA betreibt seit vielen Jahren ein profitables Geschäft, das zugleich flexibel auf Veränderungen im Markt reagiert und gezielt durch ausgewählte Akquisitionen ergänzt wird. Übergeordnetes Ziel in allen Unternehmensbereichen bleibt ein nachhaltiges, profitables Wachstum. Den größten Anteil am Geschäft hat die Musik in Verbindung mit dem Entertainmentbereich. Die Edel-Gruppe deckt dabei die gesamte Wertschöpfungskette der Musikindustrie ab, von der Produktion unterschiedlicher Medienträger über den Vertrieb in digitalen und physischen Kanälen bis hin zur Vermarktung vielfältiger Musikrichtungen. Auch im Buchsegment verfügt die Gruppe über eine ähnlich umfassende Wertschöpfung mit eigener Produktion, Vermarktung und Vertrieb. Die Edel-Gruppe unterteilt ihr operatives Geschäft in drei Geschäftsfelder: Manufacturing & Distribution, Music & Entertainment sowie Books.



Das Tagesgeschäft der drei operativen Geschäftsfelder wird von den Geschäftsführern der jeweiligen Gesellschaften und

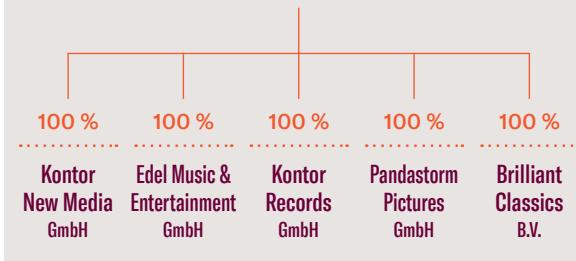
den verantwortlichen Managern geführt. Die persönlich haftende Gesellschafterin Edel Management SE gibt mit ihrer Geschäftsführung die strategische Ausrichtung der einzelnen Gesellschaften vor und stellt mit der Edel SE & Co. KGaA zentrale Dienstleistungen für die meisten Konzerngesellschaften zur Verfügung.

Manufacturing & Distribution



Die optimal media GmbH ist auf die Herstellung und Distribution von Medienformaten in den Bereichen Buch- und anderen Drucksachen sowie im Bereich Audio- und Videoformaten wie Vinyl-Schallplatten, CDs, DVDs und Blu-rays spezialisiert. Der Geschäftsbereich Vinyl besitzt für die optimal media GmbH zentrale strategische Bedeutung. Im Geschäftsfeld Manufacturing & Distribution werden durch eine hohe Wertschöpfungstiefe sowohl Markt- als auch Margenpotenziale erschlossen. Parallel optimiert das Unternehmen fortlaufend seine internen Abläufe, um zusätzliche Effizienzgewinne zu realisieren. Die optimal media GmbH übernimmt aufgrund ihrer Größe und unterschiedlichen Geschäftsmodells im Vergleich zu anderen Unternehmen der Edel-Gruppe viele der internen Dienstleistungen selbst, die im Segment Consolidation & Shared Services abgebildet sind.

Music & Entertainment



Im Geschäftsfeld Music & Entertainment werden die Aktivitäten in den Geschäftsbereichen Music sowie Home Entertainment gebündelt. Im Musikbereich ist die Edel-Gruppe ein unabhängiger Anbieter von Musikinhalten in der deutschsprachigen Region. Das Produktpotential zeichnet sich hierbei durch einen breiten Genre-Mix aus: von Dance und anderer elektronischer Musik (beispielsweise von ATB, Leony, Beachbag) über Pop- und Rockmusik (zum Beispiel Alice

Cooper, Thomas Anders, Deep Purple, Marillion, The The und Gregorian) bis hin zu Jazz, Metal und klassischer Musik ist die Edel-Gruppe mit diesen und aber auch anderen Musikrichtungen vertreten. Diese Genre-Vielfalt wird über spezialisierte Label abgedeckt, um die genrespezifischen Anforderungen an die Betreuung der Künstler*innen sowie die unterschiedlichen Ansätze in der Vermarktung angemessen bedienen zu können. Die Inhalte werden über das Distributionsnetzwerk der Edel-Gruppe vertrieben, welches sowohl physische Produkte als auch die digitale Vermarktung über die Tochtergesellschaft Kontor New Media GmbH abdeckt. Im Entertainment-Bereich arbeiten die Unternehmen der Edel-Gruppe mit namhaften nationalen und internationalen Lizenzgeber*innen zusammen. Insbesondere Edel Kids veröffentlicht in langjährigen Partnerschaften erfolgreich Hörbücher und audiovisuelle Inhalte wie beispielsweise Barbie, Miraculous und Pettersson und Findus. Neben der Produktion von eigenen Inhalten im Kinderbereich ist die Edel-Gruppe in der physischen und digitalen Vermarktung internationaler Inhalte im deutschsprachigen Markt tätig. Zur Verwirklichung der strategischen Ziele im Geschäftsfeld Music & Entertainment soll das Wachstum des digitalen Geschäfts weiter vorangetrieben werden.

Books

100 %

Edel Verlagsgruppe
GmbH

Im Geschäftsbereich Books soll über eigene Imprints sowie Partnerverlage ein breites Publikum angesprochen werden. Der inhaltliche Fokus in diesem Geschäftsfeld liegt auf Sachbüchern und Ratgebern, Kochbüchern, Sportbüchern, Biografien sowie Kinderbüchern. Ab dem Geschäftsjahr 2025/26 wird der Jumbo-Verlag mit seinen liebevoll illustrierten Bilderbüchern, kreativen Kinderbuchreihen und spannenden Erstlesebüchern Bestandteil der Verlagsgruppe sein. Zu den bereits erschienenen Titeln in der Edel Verlagsgruppe sind insbesondere die Ernährungs-Docs als Ergänzung zum bekannten Fernsehformat im NDR, »Scheinfesten« von Prof. Dr. Michalsen, sowie »Die schlimmste Klasse der Welt« im KARIBU-Verlag zu nennen.

Consolidation & Shared Services

100 %

Edel
SE & Co. KGaA

Die Edel SE & Co. KGaA ist die Muttergesellschaft der Edel-Gruppe und übernimmt zentrale Aufgaben für den Konzern. Als Management-Holding erbringt sie gruppenweite Dienstleistungen, unter anderem in den Bereichen Personal, IT-Infrastruktur, Nachhaltigkeitsmanagement inklusive gesetzlicher Berichtspflichten, Finanzen, Buchhaltung, Liquiditätssteuerung und Lizenzabrechnung für die operativen Tochtergesellschaften. Durch Ergebnisabführungsverträge ist die Edel SE & Co. KGaA direkt am operativen Geschäft beteiligt, gestaltet die strategische Ausrichtung der Gruppe und übernimmt koordinierende sowie überwachende Funktionen. Darüber hinaus hält sie Beteiligungen an Unternehmen außerhalb des Konsolidierungskreises, sowohl mit Mehrheits- als auch mit Minderheitsanteilen.

Als Unternehmen mit Kerngeschäft in den Bereichen Music & Entertainment sowie Books, dessen Aktivitäten die Herstellung, den Vertrieb, die Verwaltung und die Verwertung geistigen Eigentums, insbesondere von Lizenzrechten an medialen Inhalten, umfassen, räumt die Edel-Gruppe der Steuerung ihres Rechte- und Lizenzportfolios höchste Bedeutung ein. Über das gesamte Geschäftsjahr hinweg wird fortlaufend geprüft, ob das Portfolio zukunfts-fähig ausgerichtet ist. Zudem behält sich die Edel-Gruppe vor, das Rechteportfolio bei passenden Gelegenheiten gezielt durch Akquisitionen zu erweitern.

RAHMENBEDINGUNGEN & WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Die Organe der Edel SE & Co. KGaA sowie die Konzernleitungs- und Überwachungsstrukturen werden nachfolgend erläutert:

Organe der KGaA sind die persönlich haftende Gesellschafterin, der Aufsichtsrat und die Hauptversammlung. Persönlich haftende Gesellschafterin der Edel SE & Co. KGaA ist die Edel Management SE. Der persönlich haftenden Gesellschafterin Edel Management SE, vertreten durch deren geschäftsführenden Direktor, obliegt die Geschäftsführung der Edel SE & Co. KGaA.

Der Aufsichtsrat ist für die Überwachung der Geschäftsführung sowie die Vertretung der KGaA gegenüber der persönlich haftenden Gesellschafterin zuständig und hat Informations- und Prüfungsrechte. Die Mitglieder des

Aufsichtsrats werden von den Kommanditaktionär*innen in der Hauptversammlung gewählt.

Die persönlich haftende Gesellschafterin der Edel SE & Co. KGaA, die Edel Management SE, verfügt über eine monistische Leistungsstruktur. Auf Ebene der Edel Management SE obliegt die Leitung der Gesellschaft einem einheitlichen Leistungsorgan: dem Verwaltungsrat. Der Verwaltungsrat der Edel Management SE besteht aus drei Mitgliedern, welche durch die Hauptversammlung der Edel Management SE gewählt werden. Der Verwaltungsrat leitet die Edel Management SE, bestimmt die Grundlinien ihrer Tätigkeit und überwacht deren Umsetzung durch den geschäftsführenden Direktor, der die Geschäfte der Gesellschaft führt.

Die Märkte der Edel SE & Co. KGaA entwickeln sich weiter in Richtung digitaler Formate. Nach Einschätzung der Konzernleitung ist die Gruppe mit ihren Tochtergesellschaften gut positioniert, um von diesem Wandel zu profitieren. Im Bereich digitaler Formate und Medien ist sie dank des bei der Kontor New Media GmbH gebündelten Digitalgeschäfts stark aufgestellt. Über die eigene Plattform werden Musik- und Home-Entertainment-Inhalte an alle relevanten digitalen Partner ausgeliefert – darunter Spotify, Amazon, Apple sowie Google-Kanäle wie YouTube und YouTube Music. Das Geschäftsjahr 2024/25 verlief insgesamt sehr erfolgreich.

Gesamtwirtschaftliches Umfeld

Die deutsche Wirtschaft hat sich im Jahr 2025 nicht spürbar erholt. Nach einem realen Rückgang des Bruttoinlandsprodukts (BIP) um 0,2 % im Vorjahr stagnierte die Wirtschaftsleistung.¹ Die Erholung der deutschen Wirtschaft wird aufgrund von handelspolitischen Verwerfungen im internationalen Umfeld verzögert eintreten. Eine Verbesserung wird erst durch zusätzliche Konjunkturmaßnahmen in den kommenden Jahren erwartet. Für das Jahr 2025 erwartet die Deutsche Bundesbank daher lediglich eine gleichbleibende Wirtschaftsleistung, während für das Jahr 2026 eine leichte Erholung auf 0,7 % und für das Jahr 2027 eine Steigerung von 1,2 % prognostiziert wird. Die Inflationsrate sinkt im laufenden Jahr 2025 auf 2,2 % und fällt 2026 vorübergehend auf 1,5 %, ehe sie 2027 wieder auf 1,9 % ansteigt. Maßgeblich für die vorübergehend niedrigere Inflationsrate im kommenden Jahr sind gesunkene Energierohstoffpreise, die Aufwertung des Euro gegenüber dem US-Dollar sowie direkt energiepreissenkende fiskalische Maßnahmen.²

Das Zinsniveau bleibt aufgrund der noch nicht abgeschlossenen geldpolitischen Normalisierung hoch: Der EZB-Hauptrefinanzierungssatz lag im Oktober 2025 bei 2,15 %³. Diese restriktive Geldpolitik dämpft die Investitionstätigkeit vieler Unternehmen. Parallel erschweren geopolitische Unsicherheiten – insbesondere der weiterhin andauernde russische Angriffskrieg gegen die Ukraine und neue Konfliktrisiken im Nahen Osten – die wirtschaftliche Planung.

Die exportorientierte deutsche Wirtschaft leidet unter einer schwachen Weltkonjunktur und sinkender Auslandsnachfrage. Auch der private Konsum entwickelt sich verhalten, da steigende Mieten, Energie- und Versicherungskosten die verfügbaren Einkommen belasten. Das Arbeitsmarktumfeld bleibt zwar stabil, jedoch ist die Produktivität infolge der strukturellen Anpassungsprozesse weiter rückläufig.⁴

Aktuell ist das gesamtwirtschaftliche Umfeld durch niedrige Wachstumsdynamik, abnehmende Inflationsraten und hohe Finanzierungskosten gekennzeichnet. Für die Medien-, Musik- und Druckwirtschaft bedeutet dies ein weiterhin anspruchsvolles Marktumfeld, in dem Investitionen in Effizienz, Innovation und Digitalisierung entscheidend für die Wettbewerbsfähigkeit bleiben.

Die nachfolgenden Marktdaten sind den Veröffentlichungen der Branchenverbände entnommen: BVMU Bundesverband Musikindustrie (Musikmarkt), Börsenverein des Deutschen Buchhandels (Buchmarkt), Filmförderungsanstalt (FFA), Bundesverband Druck & Medien (Druck- und Medienmarkt).

Musikmarkt

Der deutsche Musikmarkt verzeichnete im Kalenderjahr 2024 ein robustes Wachstum von 7,3 %. Über alle Formate (CD, DVD, Blu-ray, Vinyl, Download und Streaming – Hörbücher ausgenommen) setzten die Firmen mit Musikverkäufen im Jahr 2024 rund 2,3 Mrd. Euro um (Vorjahr: 2,2 Mrd. Euro). Deutschland bleibt somit hinter den USA, Japan und Großbritannien der viertgrößte Musikmarkt der Welt. Das Jahr 2024 war für die Branche das sechste Wachstumsjahr in Folge.

Der digitale Musikmarkt wuchs mit 11,2 % weiterhin dynamisch und kam auf einen Umsatzanteil von 84,1 % bzw. 2 Mrd. Euro (Vorjahr: 1,8 Mrd. Euro) am Gesamtmarkt. Der Bereich Audio-Streaming war mit einem Umsatzplus von 12,6 % und einem Gesamtumsatz von 1,9 Mrd. Euro (Vorjahr: 1,7 Mrd. Euro) der größte Wachstumstreiber. Seit 2019 hat sich der Betrag mehr als verdoppelt. Zudem stellte das Audio-Streaming mit einem Anteil von 78 % das umsatzstärkste Segment im Gesamtmarkt dar.

Im Gegensatz zum Vorjahr 2023 wies das Geschäft mit Video-Streaming-Plattformen, Mobiles (Realtones, Ringbacktones) und Cloud-Services ein Wachstum von 0,3 % sowie Umsätze von 106 Mio. Euro (Vorjahr: 105 Mio. Euro) auf. Weiterhin rückläufig verhielt sich hingegen der Gesamtmarktanteil sowie die Umsatzentwicklung von Downloads. Im Jahr 2024 wurden in diesem Bereich 37 Mio. Euro (Vorjahr: 43 Mio. Euro) erwirtschaftet.

Der Anteil des physischen Marktes schrumpfte 2024 weiterhin und machte mit 379 Mio. Euro (Vorjahr: 409 Mio. Euro) 16 % des Gesamtmarktes aus. Der CD-Markt ist weiterhin mit -10,8 % zum Vorjahr und einem Umsatz von 210 Mio. Euro (Vorjahr: 253 Mio. Euro) rückläufig. Der Vinyl-Umsatz setzt

¹ Statistisches Bundesamt, Pressemitteilung Nr. 019 vom 15.01.2025

² Deutsche Bundesbank, Monatsbericht Juni 2025, S. 5 f.

³ Europäische Zentralbank, Monetary Policy Decisions vom 30. Oktober 2025

⁴ <https://www.bundesbank.de/de/aufgaben/themen/was-steckt-hinter-dem-mehrjährligen-rückgang-der-deutschen-exportmarktanteile--961164?>

seinen Wachstumstrend fort und steigt um 9 % auf ein Umsatzniveau von 153 Mio. Euro (Vorjahr: 140 Mio. Euro), was 6 % des Gesamtmarkts ausmacht. Dies entspricht einem Marktanteil von 40,5 % für Vinyl am physischen Tonträgermarkt. Seit 2015 hat sich der Umsatz mit Vinyl mehr als verdreifacht. Der Abstand zwischen den Segmenten CD und Vinyl hat sich dabei deutlich von 100 Mio. Euro im Jahr 2013 auf zuletzt knapp 60 Mio. Euro verringert.

Buchmarkt

Der Buchmarkt wuchs im Kalenderjahr 2024 um 1,8 %. Die Gesamteinnahmen beliefen sich auf 9,8 Mrd. Euro.

Der Gesamtumsatz setzte sich folgendermaßen zusammen: Sortimentsbuchhandel 41 %, Internetbuchhandel 25 %, Verlage direkt 23 %, sonstige Verkaufsstellen 10 %, Versandbuchhandel 1 % und die Bereiche Warenhäuser und Buchgemeinschaften jeweils <1 %. Der Sortimentsbuchhandel bleibt die wichtigste Säule des Marktes, legt aber nur um 0,6 % zu (Umsatz 4,1 Mrd. Euro). Der Internetbuchhandel wuchs um 4,4 % auf 2,5 Mrd. Euro. Das Direktgeschäft der Verlage an Firmen und institutionelle Endkunden stieg um 2,5 % auf 1,8 Mrd. Euro, während Verlagsverkäufe an private Endkunden mit 0,4 Mrd. Euro stabil blieben. Der Versandbuchhandel verzeichnete dagegen einen Rückgang von -8 % auf 0,07 Mrd. Euro.

Der E-Book-Markt zeigt 2024 ein moderates Wachstum. Der Umsatzanteil blieb stabil bei 6 %, was einem Zuwachs von 2,2 % im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Die Anzahl der Käufer:innen lag unverändert bei 3 Mio.

Die Umsätze des Hörbuch-Marktes stiegen um 7 % im Vergleich zum Vorjahr, wobei das Streaming Segment um 12 % und Download Segment um 8 % wuchsen. Der Umsatz der CD fiel um -18 % im Vergleich zum Vorjahr. Der Hörbuch-Abstand per Streaming wuchs von 2019 zu 2024 um 227 %. Die Anzahl der Käufer:innen blieb mit 3,4 Mio. konstant.⁵

Home Entertainment-Markt

Der deutsche Videogesamtmarktumsatz wuchs im Kalenderjahr 2024 um 8 % auf ein Gesamtvolumen von 3,7 Mrd. Euro (Vorjahr: 3,4 Mrd. Euro) und setzt damit seinen Wachstumstrend fort.

Der Umsatz im digitalen Videomarkt stieg um 10 % auf 3,4 Mrd. Euro und lag bei einem Marktanteil von 92 %. Der SVoD (Subscription-Video-on-Demand)-Bereich ist mit einem Zuwachs um 11 % auf 2,9 Mrd. Euro das größte Segment im digitalen Videomarkt. Die TVoD (Transactional-Video-on-Demand)-Umsätze entwickelten sich positiv mit einem Wachstum von 2 % auf 185 Mio. Euro.

Trotz rückläufiger Umsatzzahlen erwirtschafteten Kaufvideos 2024 einen Umsatz von 557 Mio. Euro. Hierzu zählen die

physischen Kaufvideos (DVD und Blu-ray) mit einem Umsatz von 268 Mio. Euro und die digitalen Käufe EST (Electronic Sell-Through) mit einem Umsatz von 289 Mio. Euro. Insgeamt ging das Segment gegenüber dem Vorjahr um -6 % zurück. Der Umsatz der physischen Verkäufe ging um -11 % zurück. Der Umsatz der digitalen Käufe EST (Electronic Sell-Through) bleibt konstant zum Vorjahr.⁶

Herstellung und Logistik – optimal media GmbH

Bezüglich der Entwicklung der für die optimal media GmbH wichtigen Produktsegmente Vinyl, CD, DVD und Blu-ray wird auf die zuvor genannten Marktentwicklungen verwiesen.

Die wirtschaftliche Lage der deutschen Druck- und Medienindustrie blieb 2024 weiter angespannt. Nach einem Umsatzerholung 2023 setzte sich der Abwärtstrend 2024 fort, wenn auch mit abgeschwächter Dynamik. Der Bundesverband Druck und Medien (BVDM) schätzt den Branchenumsumsatz für 2024 auf rund 16,8 Mrd. EUR. Die Produktion von Druckerzeugnissen lag kalender- und saisonbereinigt 5,3 % unter dem Vorjahresniveau.⁷

Während sich die Papierpreise nach den extremen Ausschlägen 2022 und 2023 stabilisierten, blieben Energie- und Personalkosten hoch.⁸ Die Verfügbarkeit von Rohstoffen normalisierte sich, doch die hohen Netzentgelte und Abgaben verteuerten weiterhin die Energiekosten der Betriebe. Die Unternehmen sehen sich zudem wachsenden Anforderungen durch Nachhaltigkeits- und Berichtspflichten ausgesetzt (z.B. EU-Entwaldungsverordnung EUDR).⁹

Laut BVDM-Konjunkturtelegramm September 2025 zeigte sich zuletzt eine leichte Verbesserung des Geschäftsklimas. Der Index stieg um 4,2 Punkte, blieb mit 89,4 Zählern aber deutlich unter dem langfristigen Durchschnitt.¹⁰ Während die aktuelle Geschäftslage weiter verhalten bewertet wurde, verbesserten sich die Erwartungen für die kommenden Monate.

Erneut rückläufig waren im abgelaufenen Jahr auch die Zahl der beschäftigten Personen und die Gesamtzahl der Betriebe. Nach Angaben des Bundesverbandes Druck und Medien e. V. (BVDM) verringerte sich die Zahl der Unternehmen in der deutschen Druck- und Medienwirtschaft im Jahr 2024 auf 6.268 Betriebe (Vorjahr: 6.545). Damit setzte sich der seit Jahren anhaltende Strukturwandel der Branche fort. Parallel sank die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten auf 99.433 Personen (Vorjahr: 107.585).¹¹ Der Beschäftigtenrückgang spiegelt sowohl die anhaltende Konsolidierung in der Branche als auch die zunehmende Automatisierung und Digitalisierung der Produktionsprozesse wider.

Die Druck- und Medienwirtschaft bleibt eine von kleinen und mittleren Unternehmen geprägte Branche. Besonders kleine Unternehmen sind stark von den hohen Kosten für Material, Energie und Personal betroffen, die vielfach unmittelbar auf den Fortbestand der Betriebe wirken. Hinzu kommt

⁵ Quelle: Börsenverein des Deutschen Buchhandels – Wie geht es dem Buchmarkt 2024/2025? https://www.boersenverein.de/fileadmin/bundesverband/dokumente/presse/digitale_pressemappen/WIPK/WIPK_2025_Praesentation_final.pdf

⁶ Quelle: FFA Filmförderungsanstalt – https://www.ffa.de/files/dokumentenverwaltung/videoergebnisse%20%28bearbeitet%20HS%29/FFA_Home_Video_Markt_2024.pdf

⁷ BVDM, Jahreskurzbericht 2024/2025, Mai 2025, S. 6

⁸ BVDM, ebd., S. 9.

⁹ BVDM, ebd., S. 22

¹⁰ BVDM, Konjunkturtelegramm September 2025, S. 1 f.

¹¹ BVDM, www.bvdm-online.de/bvdm/branchenportal/druckindustrie.

die anhaltende Nachfrageverschiebung hin zu digitalen Kommunikationsformen, welche die traditionellen Geschäftsmodelle der Druckindustrie weiter unter Druck setzt.

Gleichzeitig bleibt Print trotz des digitalen Wandels ein bedeutender Bestandteil der Medienlandschaft. Produkte wie Bücher, Verpackungen, Etiketten oder hochwertige Print-Kommunikation behalten ihre wirtschaftliche und gesellschaftliche Relevanz. Die Branche reagiert darauf mit Investitionen in nachhaltige Produktionsverfahren, Digitaldrucktechnologien und crossmediale Lösungen.¹²

Management

Im Berichtszeitraum ergaben sich keine personellen Veränderungen. Dr. Jonas Haentjes führt weiterhin als alleiniger geschäftsführender Direktor der Edel Management SE die Geschäfte der Edel SE & Co. KGaA.

Frau Sabine Eckhardt ist nach wie vor stellvertretende Vorsitzende des Verwaltungsrats, Herr Michael Haentjes bleibt Vorsitzender des Verwaltungsrats.

Dem Aufsichtsrat der Edel SE & Co. KGaA gehören Sabine Eckhardt (Managerin und Aufsichtsrätin, München) als Vorsitzende des Aufsichtsrats, Dr. Joerg Pfuhl (Dozent für Betriebswirtschaftslehre, selbständiger Unternehmensberater, Hamburg) als stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats und Charles Caldas (Rechtsanwalt, strategischer Berater, Aufsichtsrat, Geschäftsführer, Lissabon, Portugal) als ordentliches Mitglied des Aufsichtsrats an.

¹² BVDM, Jahreskurzbericht 2024/2025, Mai 2025, S. 3

WIRTSCHAFTLICHE LAGE DES UNTERNEHMENS

Ertragslage

Die Ertragslage des **Konzerns** stellt sich für das Geschäftsjahr 2024/25 wie folgt dar:

	2024/25*	%	2023/24*	%	+/-	%
*In TEUR						
Umsatzerlöse	267.817	99,6%	258.571	100,3%	9.247	3,6%
Bestandsveränderung	1.023	0,4%	-729	-0,3%	1.752	<-100,0%
Gesamtleistung	268.840	100,0%	257.842	100,0%	10.998	4,3%
Materialaufwand	-63.226	-23,5%	-58.441	-22,7%	-4.785	8,2%
Honorar- und Lizenzaufwand	-82.766	-30,8%	-79.444	-30,8%	-3.322	4,2%
Personalaufwand	-57.276	-21,3%	-56.975	-22,1%	-300	0,5%
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-37.904	-14,1%	-36.421	-14,1%	-1.483	4,1%
Sonstige betriebliche Erträge	6.501	2,4%	4.851	1,9%	1.650	34,0%
Beteiligungsergebnis	629	0,2%	904	0,4%	-275	-30,4%
EBITDA	34.799	12,9%	32.316	12,5%	2.483	7,7%
Abschreibungen	-11.339	-4,2%	-11.391	-4,4%	52	-0,5%
EBIT	23.460	8,7%	20.925	8,1%	2.535	12,1%
Finanzergebnis	-3.156	-1,2%	-2.821	-1,1%	-335	11,9%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-7.240	-2,7%	-6.563	-2,5%	-677	10,3%
Sonstige Steuern	-76	0,0%	-70	0,0%	-6	9,3%
Konzern-Jahresüberschuss	12.988	4,8%	11.471	4,4%	1.516	13,2%
Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	176	0,1%	433	0,2%	-257	-59,3%
Auf Aktionäre der Edel SE & Co. KGaA entfallendes Ergebnis	12.812	4,8%	11.038	4,3%	1.774	16,1%

Die Umsätze des Konzerns stiegen 2024/25 um 3,6 % von 258,6 Mio. Euro auf 267,8 Mio. Euro. Damit liegen sie innerhalb des Zielkorridors gemäß Vorjahres-Prognosebericht von 260,0 bis 290,0 Mio. Euro. Zum Anstieg trug die optimal media GmbH mit höheren Umsatzerlösen bei. Wesentliche Treiber waren die konsequente Umsetzung wertschöpfungssteigernder Maßnahmen sowie die erfolgreiche Akquise marginstarker Kundenprojekte. Zuwächse wurden zudem sowohl im digitalen Vertriebsgeschäft der Kontor New Media GmbH als auch im Digitalgeschäft der Edel Music & Entertainment GmbH erzielt.

Die Materialaufwandsquote stieg im Berichtsjahr auf 23,5 % (Vorjahr: 22,7 %). Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf ein erhöhtes Produktionsvolumen in den letzten Monaten des Geschäftsjahrs und damit einhergehend auf einen gestiegenen Anteil an bezogenen Fremdleistungen zurückzuführen.

Die Quote des Honorar- und Lizenzaufwands lag unverändert bei 30,8 %. Der Anstieg der absoluten Aufwendungen ist folglich auf höhere Umsatzerlöse zurückzuführen.

Die Personalaufwandsquote sank leicht auf 21,3 % (Vorjahr: 22,1 %). Es werden im Konzern im Jahresdurchschnitt 16 Mitarbeiter*innen weniger, insgesamt 1.001 Mitarbeiter*innen (Vorjahr: 1.017) einschließlich Auszubildende, beschäftigt. Davon sind 70 % in der optimal media GmbH angestellt.

Die Aufwandsquote der sonstigen betrieblichen Aufwendungen blieb mit 14,1 % (Vorjahr: 14,1 %) konstant im Vorjahresvergleich.

Das EBITDA stieg um 2,5 Mio. Euro (+7,7 %) auf 34,8 Mio. Euro (Vorjahr: 32,3 Mio. Euro). Das EBIT stieg aufgrund der guten Geschäftsentwicklung auf 23,5 Mio. Euro (Vorjahr 20,9 Mio. Euro). Der Konzern-Jahresüberschuss (vor Anteilen anderer Gesellschafter) stieg um 1,5 Mio. Euro auf 13,0 Mio. Euro und lag damit innerhalb des im Prognosebericht des Vorjahres genannten Zielkorridors von 9,0 bis 13,0 Mio. Euro. Der auf Aktionäre der Edel SE & Co. KGaA entfallene Anteil am Konzern-Jahresüberschuss erhöhte sich von 11,0 Mio. Euro auf 12,8 Mio. Euro.

Das Ergebnis pro Aktie beträgt nach 0,52 Euro im Vorjahr nun 0,60 Euro.

Im Folgenden wird die Ertragslage der Muttergesellschaft des Konzerns **Edel SE & Co. KGaA** erläutert.

Die Umsatzerlöse der Edel SE & Co. KGaA sind wesentlich durch Umsätze aus Dienstleistungen, die für andere Unternehmen der Edel-Gruppe erbracht wurden, und Weiterbelastungserlösen bestimmt. Die Umsatzerlöse stiegen leicht um 7,2 % auf 3,6 Mio. Euro. Mit 5,9 Mio. Euro lag der Personalaufwand 6,1 % unter dem Vorjahreswert (6,3 Mio. Euro). Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die Anpassung von Rückstellungen für die Altersvorsorge zurückzuführen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen der Edel SE & Co. KGaA erhöhten sich um 15,5 % auf 10,3 Mio. Euro (Vorjahr: 9,0 Mio. Euro). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf höhere Rechts- und Beratungskosten sowie auf betriebliche Investitionen im Zusammenhang mit konzernweit relevanten Projekten zurückzuführen. Das Beteiligungsergebnis stieg aufgrund höherer Dividendausschüttungen von Tochterunternehmen, mit denen keine Ergebnisabführungsverträge bestehen, von 2,5 Mio. Euro auf 3,1 Mio. Euro.

Die Abschreibungen sind deutlich von 1,9 Mio. Euro auf 0,7 Mio. Euro gesunken, da es im Vergleich zum Vorjahr keine außerplanmäßigen Abschreibungen gegeben hat.

Das Finanzergebnis der Edel SE & Co. KGaA ist im Wesentlichen durch die Ergebnisabführungsverträge mit Unternehmen der Edel-Gruppe geprägt. Die höheren Ergebnisse der Tochterunternehmen der Edel SE & Co. KGaA führten zu einem positiven Beitrag, der den Anstieg der Zinskosten überkompensierte, sodass das Finanzergebnis insgesamt zunahm.

Der Steueraufwand der Edel SE & Co. KGaA fällt mit 6,4 Mio. Euro um 0,7 Mio. Euro höher aus als im Vorjahr

(5,7 Mio. Euro). Die Edel SE & Co. KGaA ist Trägerin der steuerlichen Organschaft der Edel-Gruppe. Die Jahresergebnisse der Organgesellschaften werden an die Organträgerin Edel SE & Co. KGaA abgeführt und von dieser versteuert. Die gegenüber dem Vorjahr gestiegenen Ergebnisbeiträge der Organgesellschaften tragen somit zum höheren Steueraufwand der Edel SE & Co. KGaA bei.

Insgesamt stieg der Jahresüberschuss der Edel SE & Co. KGaA im Geschäftsjahr 2024/25 deutlich auf 14,4 Mio. Euro (Vorjahr: 12,6 Mio. Euro; +14,7 %) und lag damit über dem im Budget 2024/25 prognostizierten Jahresüberschuss von 6,8 Mio. Euro. Wesentlicher Treiber war die Ergebnisabführung der optimal media GmbH.

Steuerungssystem

Die internen Steuerungssysteme sind auf eine ergebnis- und wachstumsorientierte Unternehmensführung ausgerichtet. Mittels eines monatlichen Berichtswesens sowie regelmäßiger Forecasts wird die Budget- und Zielerreichung aller Geschäftsbereiche fortlaufend überwacht. Dabei stehen als bedeutsamste Leistungsindikatoren die Erreichung des Konzernumsatz- und Ergebnisziels (Konzern-Jahresüberschuss) sowie bei der Edel SE & Co. KGaA der Jahresüberschuss im Vordergrund.

Insgesamt war der Geschäftsverlauf im Geschäftsjahr 2024/25 als positiv zu beurteilen.

Vermögensstruktur

	30.09.25*	%	30.09.24*	%	+/-	%
*In TEUR						
Immaterielles Anlagevermögen	15.175	6,8%	10.626	5,2%	4.549	42,8%
Sachanlagevermögen	87.473	39,3%	84.760	41,3%	2.713	3,2%
Finanzanlagevermögen	7.312	3,3%	8.071	3,9%	-758	-9,4%
Langfristig gebundenes Vermögen	109.960	49,4%	103.457	50,4%	6.503	6,3%
Vorräte	16.055	7,2%	14.535	7,1%	1.520	10,5%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	67.631	30,4%	58.531	28,5%	9.101	15,5%
Lizenzvorschüsse	15.403	6,9%	14.708	7,2%	696	4,7%
Liquide Mittel	11.079	5,0%	11.888	5,8%	-809	-6,8%
Übriges Umlaufvermögen, übrige Aktiva	2.312	1,0%	1.983	1,0%	330	16,6%
Kurzfristig gebundenes Vermögen	112.481	50,6%	101.644	49,6%	10.837	10,7%
Bilanzsumme	222.441	100,0%	205.101	100,0%	17.340	8,5%

Das Vermögen des **Konzerns** (einschließlich Abgrenzungsposten und latenter Steuern) stieg gegenüber Vorjahr zum Bilanzstichtag 30. September 2025 um 17,3 Mio. Euro auf 222,4 Mio. Euro.

Der Anstieg des Anlagevermögens um 6,5 Mio. Euro entfällt im Wesentlichen auf den im Rahmen des Erwerbs der nicht beherrschenden Anteile der Kontor Records GmbH entstandenen Geschäfts- oder Firmenwert sowie aus Netto-Investitionen in das Sachanlagevermögen bei der optimal media GmbH (+2,7 Mio. Euro). Zusätzlich kam es im Geschäftsjahr durch einen Debt-Equity-Swap zu einer Erhöhung der Beteiligungen um 1,0 Mio. Euro.

Das kurzfristig gebundene Vermögen des Konzerns erhöhte sich um 10,8 Mio. Euro auf 112,5 Mio. Euro (Vorjahr: 101,6 Mio. Euro). Die Vorräte stiegen um 1,5 Mio. Euro und die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände um 9,1 Mio. Euro. Letzteres betrifft vor allem die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die insgesamt um 12,4 Mio. Euro zunahmen, wovon 9,2 Mio. Euro auf die optimal media GmbH entfielen, die im September 2025 deutlich mehr Produkte ausgeliefert und fakturiert hat als zum Ende des Vorjahrs. Demgegenüber verringerten sich die sonstigen Vermögensgegenstände um 3,0 Mio. Euro aufgrund geringerer Umsatzsteu-

erforderungen sowie Rückführung von Darlehen des Umlaufvermögens. Ferner sanken die liquiden Mittel um 0,8 Mio. Euro, während die Lizenzvorschüsse um 0,7 Mio. Euro zunahmen.

Im Folgenden wird die Vermögensstruktur der Muttergesellschaft des Konzerns **Edel SE & Co. KGaA** erläutert.

Das Vermögen der Edel SE & Co. KGaA stieg zum Bilanzstichtag 30. September 2025 um 14,7 Mio. Euro auf 145,9 Mio. Euro.

Das Anlagevermögen besteht im Wesentlichen aus den Beteiligungen an den Tochterunternehmen der Edel-Gruppe sowie aus aktivierten Leistungen für diverse IT-Systeme, die unter den geleisteten Anzahlungen ausgewiesen werden. Im Vergleich zum Vorjahr ist das Anlagevermögen um 10,0 Mio. Euro auf 102,6 Mio. Euro angestiegen. Im Wesentlichen resultiert dieser Anstieg aus dem gewährten Darlehen an optimal media GmbH von 5 Mio. Euro und dem Erwerb der Minderheitenanteile der Kontor Records GmbH.

Das kurzfristig gebundene Vermögen besteht im Wesentlichen aus Forderungen gegen Tochtergesellschaften der Edel-Gruppe. Das kurzfristige Vermögen steigt um 4,7 Mio. Euro auf 43,2 Mio. Euro (Vorjahr 38,5 Mio. Euro).

Kapitalstruktur

	30.09.25*	%	30.09.24*	%	+/-*	%
*in TEUR						
Eigenkapital	59.935	26,9%	54.225	26,4%	5.711	10,5%
Rückstellungen	43.970	19,8%	41.406	20,2%	2.564	6,2%
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	78.303	35,2%	71.800	35,0%	6.503	9,1%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	29.982	13,5%	27.468	13,4%	2.514	9,2%
Übrige Verbindlichkeiten, übrige Passiva	10.250	4,6%	10.202	5,0%	48	0,5%
Bilanzsumme	222.441	100,0%	205.101	100,0%	17.340	8,5%

Das **Konzerneigenkapital** stieg um 10,5 % auf 59,9 Mio. Euro, die Eigenkapitalquote steigt um 0,5 %-Punkte auf 26,9 %. Dies resultiert aus dem guten Konzernergebnis.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erhöhten sich um 6,5 Mio. Euro, infolge der Aufnahme neuer Darlehen.

Die Rückstellungen nahmen um 2,6 Mio. Euro zu und beinhalteten vor allem Zuführungen für noch nicht erhaltene Lizenz-Abrechnungen und Anpassungen an den Rückstellungen für sonstige ausstehende Rechnungen.

Des Weiteren erhöhten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 2,5 Mio. Euro, wovon 1,6 Mio. Euro auf optimal media GmbH und Kontor New Media GmbH aufgrund des starken Geschäftsjahresendgeschäfts entfallen, welches das des Vorjahres deutlich überstieg. Die Verbindlichkeiten bestehen überwiegend in Euro. Darüber hinaus bestehen u.a. Verbindlichkeiten in US-Dollar und Britischen Pfund.

Im Folgenden wird die Kapitalstruktur der Muttergesellschaft des Konzerns **Edel SE & Co. KGaA** erläutert.

Das Eigenkapital der Edel SE & Co. KGaA stieg zum Bilanzstichtag 30. September 2025 durch die Gewinnabführungen der Unternehmen der steuerlichen Organschaft sowie

Ausschüttungen nicht der Organschaft zugehöriger Unternehmen der Edel-Gruppe von 66,4 Mio. Euro auf 74,5 Mio. Euro. Die Eigenkapitalquote stieg dadurch, trotz der ebenfalls gestiegenen Bilanzsumme, von 50,6 % zum 30. September 2024 leicht auf 51,1 % zum 30. September 2025.

Die Rückstellungen nahmen um 0,4 Mio. Euro auf 7,7 Mio. Euro zu.

Als zentrale Finanzierungsgesellschaft der Edel-Gruppe sind die Passiva der Edel SE & Co. KGaA vor allem durch den Finanzierungsbedarf der Unternehmen der Edel-Gruppe beeinflusst. Durch die gestiegenen Investitionen sowohl in Sachanlagen bei der optimal media GmbH als auch in diverse konzernweite Projekte stieg der Finanzierungsbedarf der Edel-Gruppe, wodurch sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten der Edel SE & Co. KGaA um 9,0 Mio. Euro auf 52,0 Mio. Euro erhöhten.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen reduzierten sich vor allem gegenüber der optimal media GmbH u.a. aufgrund der Tilgung kurzfristiger Darlehen und verringerten sich insgesamt um 3,7 Mio. Euro auf 9,9 Mio. Euro.

Finanzlage

	2024/25*	2023/24*	+/-*	%
*in TEUR				
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	20.240	12.593	7.647	60,7%
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-16.649	-22.782	6.133	-26,9%
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-13.210	-4.584	-8.626	188,2%
Veränderung des Finanzmittelfonds	-9.619	-14.772	5.153	

Das Liquiditätsmanagement der Edel SE & Co. KGaA ermöglicht Liquidität jederzeit dort zu allozieren, wo sie benötigt wird. Damit ist die Finanzlage des Mutterunternehmens unmittelbar mit der Lage der Konzerngesellschaften verbunden. Gemäß des auf Basis der Konzernplanung entwickelten Liquiditätsplanes ist die bis zum Geschäftsjahresende 2025/26 für das operative Geschäft erforderliche Liquidität gesichert.

Für Neu- und Ersatzinvestitionen stehen dem Konzern in ausreichendem Maß Mittel aus dem laufenden Cashflow sowie ggf. von Finanzierungspartnern zur Verfügung.

Am 30. September 2025 beträgt der Bestand des Konzerns an liquiden Mitteln 11,1 Mio. Euro (Vorjahr: 11,9 Mio. Euro). Darüber hinaus bestehen zum Bilanzstichtag 30. September 2025 freie, noch nicht genutzte Kreditlinien in Höhe von 16,9 Mio. Euro (Vorjahr: 22,1 Mio. Euro).

Der Finanzmittelfonds (liquide Mittel abzüglich jederzeit fällige Bankverbindlichkeiten) hat sich im Geschäftsjahr 2024/25 auf -19,8 Mio. Euro verringert. Die Veränderung resultiert mit 20,2 Mio. Euro (Vorjahr: 12,6 Mio. Euro) aus dem Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit, mit -16,6 Mio. Euro (Vorjahr: -22,8 Mio. Euro) aus dem Cashflow aus der Investitionstätigkeit sowie mit -13,2 Mio. Euro (Vorjahr: -4,6 Mio. Euro) aus dem Finanzmittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit. Die Investitionstätigkeit konzentrierte sich insbesondere auf Sachanlagen bei der Tochtergesellschaft optimal media GmbH (11,3 Mio. Euro) und auf immaterielle Vermögenswerte in den anderen Tochterunternehmen. Der Finanzmittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit liegt mit -13,2 Mio. Euro über dem des Vorjahres. Zum einen ergab sich per Saldo aus Kreditaufnahmen und -tilgungen ein Mittelabfluss. Zum anderen wurden Mittelabflüsse aufgrund von Zinszahlungen verzeichnet, die eine Steigerung um 1,0 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahr aufzeigen.

Bei der optimal media GmbH bestehen weiterhin langfristige Bankverbindlichkeiten, Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing und sonstige Finanzschulden, die ausschließlich der Finanzierung von Anlagevermögen (Gebäude, Maschinen) dienen.

Im Folgenden wird die Finanzlage der Muttergesellschaft des Konzerns **Edel SE & Co. KGaA** erläutert.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit der Edel SE & Co. KGaA ist vor allem durch das Periodenergebnis, welches wiederum maßgeblich durch die Gewinnabführungen der Organgesellschaften beeinflusst ist, geprägt. Der

weitere wesentliche – wenn auch gegenläufige – Effekt auf den operativen Cashflow sind die Steuerzahlungen. Der operative Cashflow verringerte sich von 10,1 Mio. Euro im Vorjahr um 1,9 Mio. Euro auf 8,2 Mio. Euro.

Der Investitions-Cashflow der Edel SE & Co. KGaA verringerte sich um 14,9 Mio. Euro auf -7,4 Mio. Euro (-22,3 Mio. Euro im Vorjahr), hauptsächlich aufgrund der Einlagen des Vorjahres in die Kapitalrücklage der optimal media GmbH, denen im Geschäftsjahr 2024/25 keine entsprechend hohen Investitionen gegenüberstanden.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ist im Vergleich zum Vorjahr um 10,4 Mio. Euro auf -7,4 Mio. Euro gesunken (Vorjahr: 3,0 Mio. Euro). Beeinflusst wurde dieser durch Abflüsse für die laufenden Darlehenstilgungen, die gezahlten Zinsen sowie die Dividende an die Aktionäre der Edel SE & Co. KGaA.

Geschäftsfeld Manufacturing & Distribution

Die Entwicklung im Bereich Manufacturing & Distribution war im Geschäftsjahr 2024/2025 insgesamt positiv. Die optimal media GmbH konnte entgegen der ursprünglichen Prognose ihre Umsatzerlöse um 3,3 % auf 138,7 Mio. EUR steigern. Diese Entwicklung resultierte vor allem aus der konsequenten Umsetzung strategischer Maßnahmen zur Steigerung der Wertschöpfung sowie aus der erfolgreichen Gewinnung marginstarker Kundenprojekte. Besonders das Segment PRESS verzeichnete trotz rückläufiger Stückzahlen in der Vinylproduktion höhere Durchschnittserlöse je Einheit. Auch die Segmente PRINT und PERFORMANCE entwickelten sich stabil, wobei Letzteres leicht rückläufige Umsätze verzeichnete. Durch gezielte Investitionen in Logistik und Produktion, unter anderem in eine neue Druckmaschine, stärkte die Gesellschaft ihre Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit. Insgesamt übertraf die optimal media GmbH ihre Planwerte bei Umsatz und operativem Ergebnis und blickt auf ein wirtschaftlich sehr erfolgreiches Jahr zurück.

Geschäftsfeld Music & Entertainment

Das Geschäftsfeld Music & Entertainment zeigt weiterhin eine positive Entwicklung. Das Digitalgeschäft, insbesondere bei der Kontor New Media GmbH, legte im Geschäftsjahr 2024/25 zu und trug damit zur Stabilisierung der Erlöse bei, während sich im physischen Markt ein zurückhaltendes Konsumverhalten bemerkbar machte.

Das Label earMUSIC konnte im Geschäftsfeld das Repertoire erfolgreich erweitern, unter anderem durch eine Veröffentlichung von Till Brönner. Im Bereich Edel Kultur Classics wurde das Portfolio mit modernen Künstlern wie Levi Schechtmann ausgebaut. Die starke Medienpräsenz von Thomas Anders sorgte für eine anhaltend hohe Nachfrage im Label Stars by Edel.

Die Kids-Sparte verzeichnete ein deutliches digitales Wachstum. Die Titelakquisition verlief erfolgreich, unter anderem durch die Zusammenarbeit mit Mattel Europa B.V., zu deren Repertoire bekannte Marken wie Feuerwehrmann Sam und Bob der Baumeister zählen. Die Home-Entertainment-Labels Edel Motion und Pandastorm Pictures reagierten flexibel auf die sich wandelnden Marktbedingungen, unter anderem durch den Ausbau eigener Amazon-Channels. Die Sichtbarkeit auf digitalen Plattformen wurde insgesamt deutlich gesteigert; der Film Last Stop in Yuma County von Pandastorm erhielt dabei eine besonders hohe Bewertung auf IMDb. Kontor Records erzielte weitere Erfolge mit Leony und dem Titel By Your Side (In My Mind).

Zudem wurde die WVG Medien GmbH erfolgreich in die Vertriebsstruktur der Edel-Gruppe eingebunden, und die Integration der JUMBO GmbH konnte erfolgreich abgeschlossen und operativ positiv fortgeführt werden. Im physischen Vertrieb wurde das Segment Kinderunterhaltungselektronik als strategisches Wachstumsfeld identifiziert. Kooperationen mit Partnern wie der Tiger Media Deutschland GmbH wurden intensiviert, auch wenn die Umsatzentwicklung dort im Berichtsjahr noch hinter den Erwartungen zurückblieb.

Insgesamt ist die Geschäftslage von einer wachsenden digitalen Reichweite, gezielten Akquisitionen, einer soliden Vertriebsbasis sowie einer breiten Marken- und Rechteplattform geprägt. Diese Faktoren bilden eine starke Grundlage, um das Programmangebot weiterzuentwickeln und neue Marktchancen konsequent zu nutzen.

Geschäftsfeld Books

Im Geschäftsfeld Books konnten die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr leicht gesteigert werden, während das operative Ergebnis unter dem Vorjahresniveau lag. Das Ergebnis des Berichtsjahrs liegt im Wesentlichen unter dem Vorjahresniveau, da dieses einen einmaligen positiven Sondereffekt in Höhe von rund 0,8 Mio. EUR aus einer Korrektur der Wertberichtigung auf Bestände enthielt. Bereinigt um diesen Effekt zeigt sich für das laufende Jahr eine im Kern

stabile operative Entwicklung. Die Edel Verlagsgruppe ist weiterhin gut im Markt positioniert, auch wenn das Umfeld durch eine insgesamt verhaltene Marktdynamik und steigenden Wettbewerbsdruck geprägt ist.

Mit Beginn des Geschäftsjahres 2025/26 werden die Buchaktivitäten der JUMBO Neue Medien und Verlag GmbH vollständig in die Verlagsgruppe integriert. Im Zuge dieser Integration ist eine inhaltliche Modernisierung sowie eine gezielte Schärfung des JUMBO-Programms vorgesehen, um Synergien zu nutzen und die Marktposition weiter zu stärken.

Insgesamt profitiert die Verlagsgruppe von einer stabilen Vertriebsbasis, einer vielfältigen Marken- und Rechteplattform sowie soliden Kennzahlen. Diese Faktoren schaffen eine gute Grundlage, um das Programm strategisch weiterzuentwickeln und künftige Marktchancen gezielt zu realisieren.

Eigentumsverhältnisse

Die Eigentumsverhältnisse der Edel SE & Co. KGaA haben sich im Geschäftsjahr 2024/25 nicht wesentlich geändert. Michael Haentjes ist über die Michael Haentjes Vermögensverwaltung- und Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG weiterhin mit 63,94 % der Aktien (mittelbaren) Mehrheitsaktionär. Die restlichen Aktien befinden sich daher weiterhin mit 29,64 % im Streubesitz sowie mit 6,42 % (Vorjahr: 6,42 %) als eigene Anteile im Unternehmensbesitz. Seit dem 27. September 2021 wurde das Aktienrückkaufprogramm auf unbestimmte Zeit ausgesetzt. Die Gesellschaft wird die Situation kontinuierlich bewerten und zu gegebener Zeit über eine Wiederaufnahme des Aktienrückkaufprogramms entscheiden.

NICHTFINANZIELLE ASPEKTE

Im Geschäftsjahr 2024/25 wurde Nachhaltigkeit weiter in die strategische Steuerung der Unternehmensgruppe integriert. Ziel ist es, wesentliche ESG-Aspekte (Environmental, Social, Governance) systematisch zu identifizieren, zu priorisieren und daraus langfristige Handlungsfelder abzuleiten. Leitend ist der Gedanke, dort zu handeln, wo mit den vorhandenen Mitteln der größte Effekt erzielt werden kann.

Zur organisatorischen Umsetzung wurde eine Stabsstelle für Nachhaltigkeit eingerichtet, die eng mit einem bereichsübergreifenden ESG-Team zusammenarbeitet. Diese Struktur ermöglicht es, Kapazitäten und Fachwissen zu bündeln und Schnittstellen zu allen relevanten Geschäftsbereichen herzustellen.

Das Geschäftsjahr war von einem dynamischen regulatorischen Umfeld geprägt. Die im Rahmen des Omnibusverfahrens beschlossenen Änderungen führten zu einer Verschiebung der Zeitpläne bei der Umsetzung der CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive). Vor diesem Hintergrund wurde bei EDEL entschieden, die doppelte Wesentlichkeitsanalyse nach den erwarteten CSRD-Anpassungen (Dezember

2025) abzuschließen, um ein konsistentes und prüfungs-sicheres Ergebnis zu erzielen. Parallel dazu wurden vorbereitende Analysen durchgeführt. Dazu gehören erste Bewertungen von standortbezogenen Klimarisiken sowie eine High-Level-Analyse der Wertschöpfungsketten, die in die spätere Bewertung einfließen werden. Zudem wurde der Aufbau einer Dateninfrastruktur für ESG-Reporting und Datenerhebung begonnen. Dabei wurden erste relevante Kennzahlen (KPIs) identifiziert, die künftig Entwicklungen in verschiedenen ESG-bezogenen Handlungsfeldern abbilden sollen.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Ermittlung des Corporate Carbon Footprint (CCF). Im Geschäftsjahr wurden Daten gesammelt und aufbereitet, um eine belastbare Ausgangsbasis zu schaffen. Bereits in der laufenden Baseline-Berechnung werden Scope-3-Emissionen – also indirekte Emissionen aus vor- und nachgelagerten Wertschöpfungsstufen, z.B. bei Lieferanten oder durch Transport – systematisch erfasst.

Im Bereich Compliance wurden Prozesse und Zuständigkeiten weiterentwickelt. Als Unternehmen mit Druckerei- und Verlagsaktivitäten ist die Edel-Gruppe unmittelbar von der EU-Verordnung über entwaldungsfreie Lieferketten (EUDR) betroffen. Um die Anforderungen der Verordnung zu erfüllen, wurden frühzeitig Kontrollpunkte eingeführt und bestehende Abläufe überprüft. Die Umsetzung der Verordnung erfolgt vor dem Hintergrund eines dynamischen regulatorischen Umfelds. Das Unternehmen beobachtet die weiteren Entwicklungen aufmerksam, steht im Austausch mit Verbänden und Behörden und passt seine internen Beschaffungs- und Kontrollprozesse schrittweise an die voraussichtlichen regulatorischen Vorgaben an.

Auch im Bereich Governance wurden die Strukturen weiter angepasst, um den steigenden Anforderungen durch CSRD, EUDR und weitere EU-Vorgaben Rechnung zu tragen. Dazu zählt die Einführung einer KI-Richtlinie sowie ergänzender Schulungskonzepte, die den verantwortungsvollen Umgang mit neuen Technologien sicherstellen.

Neben diesen strukturellen Maßnahmen wurden bestehende Initiativen fortgeführt. Dazu zählen Zuschüsse für nachhaltige Mobilität, etwa durch das Deutschlandticket und das Job-Rad-Angebot. Als Medienunternehmen übernimmt Edel zudem Verantwortung bei der Gestaltung und Verbreitung von Inhalten, die eine breite gesellschaftliche Wirkung entfalten.

Die Produktionsstätte der Tochtergesellschaft optimal media verfügt über ein integriertes Managementsystem (ISO 9001 – Qualitätsmanagement, ISO 14001 – Umweltmanagement, ISO 50001 – Energiemanagement) sowie verschiedene Zertifizierungen (z.B. ISCC PLUS – Einhaltung von Nachhaltigkeitsstandards entlang der Wertschöpfungskette).

Es gibt in der Produktion geschlossene Recyclingkreisläufe und im konventionellen Offsetdruck kommen standardmäßig mineralölfreie Biofarben auf Pflanzenölbasis zum Einsatz. Durch diese und weitere Innovationen setzt das Unternehmen auf nachhaltige Lösungen im Druckerei- und Verpackungsbereich.

Zum von optimal media angebotenen Produktpool der audiovisuellen Medien gehört die Herstellung von Schallplatten auf Basis von »ReVinyl«, bei dem das Rohmaterial aus vollständig recyceltem Material besteht, sowie die Fertigung von »BioVinyl«, bei der beim Ausgangsmaterial fossile Ausgangsstoffe teilweise durch biobasierte Materialien ersetzt werden. Bereits heute stellt optimal media auf Wunsch einzelner Kundinnen und Kunden CO₂-Reports bereit, die Scope-1-Emissionen (direkte Emissionen aus eigenen Anlagen und Prozessen) sowie Scope-2-Emissionen (Emissionen aus eingekaufter Energie wie Strom und Wärme) ausweisen.

Seit 2020 engagiert sich optimal media zudem in einer Kooperation mit dem Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide, dem größten zusammenhängenden Waldgebiet Mecklenburg-Vorpommerns. Ziel der Partnerschaft ist die Entwicklung eines klimastabilen Laubmischwaldes, der langfristig zur Biodiversität und CO₂-Bindung in der Region beiträgt.

Für die kommenden Jahre liegt der Schwerpunkt der EDEL-Gruppe auf dem weiteren Aufbau eines konsistenten, datenbasierten und prüfungssicheren Nachhaltigkeitsmanagements. Ziel ist es, Transparenz gegenüber Stakeholdern zu erhöhen und insbesondere Anforderungen von Banken, Geschäftspartnern sowie Kundinnen und Kunden verlässlich zu erfüllen.

RISIKOBERICHT

Die Edel SE & Co. KGaA wird in hohem Maße von der operativen Entwicklung ihrer Tochtergesellschaften beeinflusst. Der Risikobericht konzentriert sich daher vorrangig auf Risiken, die diese Unternehmen betreffen. Einzelne Risikokategorien wie IT-Risiken, regulatorische Risiken, Zinsänderungs-, Liquiditäts-, Steuer-, Kredit- und Ausfallrisiken besitzen innerhalb der Edel SE & Co. KGaA zwar ein höheres Gewicht, unterscheiden sich jedoch inhaltlich nicht wesentlich von den nachfolgend dargestellten Risiken. Im Folgenden Abschnitt werden die identifizierten Risiken in absteigender Reihenfolge nach ihrer Wichtigkeit genannt. Die im Berichtsjahr identifizierten Risiken haben keinen bestandsgefährdenden Charakter.

Wirtschaftliches Umfeld

Die Einschätzung des Konsumverhaltens der Edel-Zielgruppen bleibt, nicht zuletzt aufgrund der Diversifikation der Geschäftsbereiche, anspruchsvoll. Das allgemeine wirtschaftliche Umfeld ist weiterhin von geopolitischen Unsicherheiten und einer gedämpften Konsumstimmung geprägt. Diese Faktoren führen zu einer gewissen Kaufzurückhaltung, die sich insbesondere im physischen Buch- und Musikgeschäft bemerkbar macht. Das digitale Geschäft zeigt sich dagegen stabil, vor allem im Streaming-Bereich, der durch kontinuierliche Nachfrage und anhaltend hohe Umsätze geprägt ist.

Marktrisiken

Die Nachfrage nach physischen Medien bleibt rückläufig und unterliegt strukturellen Veränderungen im Konsumverhalten. Während sich das digitale Geschäft, insbesondere im Streaming- und Onlinevertrieb, stabil entwickelt, wirkt sich die anhaltende Kaufzurückhaltung im stationären Handel negativ auf das physische Buch-, Musik- und Filmgeschäft aus. Die Edel-Gruppe begegnet diesen Entwicklungen durch den gezielten Ausbau digitaler Geschäftsmodelle, eine stärkere Diversifikation der Kundenstruktur sowie die Fokussierung auf profitable Nischen und Komplettangebote. Kurzfristige Nachfrageverschiebungen infolge technischer oder gesellschaftlicher Trends können dennoch die Umsatz- und Ergebnisentwicklung beeinflussen.

Kundenstruktur und Abhängigkeiten

In mehreren Tochtergesellschaften – insbesondere bei der optimal media GmbH, der Edel Music & Entertainment GmbH und der Kontor New Media GmbH – besteht eine Konzentration auf einzelne Großkunden, die einen wesentlichen Anteil am Umsatzvolumen ausmachen. Ein Verlust solcher Kunden würde eine spürbare Ergebnisbelastung darstellen. Zugleich bestehen jedoch auch gegenseitige Abhängigkeiten, da die Edel-Tochtergesellschaften in ihren Segmenten über marktführende Positionen verfügen. Beispielsweise hält die optimal media GmbH als eines der größten Vinylpresswerke Europas einen signifikanten Anteil der europäischen Fertigungskapazitäten, sodass mit einer kurzfristigen Verlagerung des Geschäfts seitens der Kunden nicht zu rechnen ist.

Durch Zusammenschlüsse, Übernahmen oder strategische Kooperationen auf Kundenseite könnte sich die Marktkonzentration verschärfen, was Preis- und Verhandlungsspielräume weiter einengen würde.

Preisdruck und Wettbewerbsintensität

Der Wettbewerb, insbesondere im Bereich physischer Datenträger (CD, DVD, Blu-ray), bleibt intensiv. Ein anhaltender Preisdruck sowie schwankende Nachfrage im Vinylsegment wirken sich unmittelbar auf die Margen aus. Die Edel-Gruppe begegnet diesen Risiken mit Produkt- und Serviceinnovationen, einer Konzentration auf hochwertige Komplettlösungen sowie mit einer kontinuierlichen Optimierung von Prozessen und der Kundenbetreuung.

Kostenrisiken

Volatile Energie-, Material- und Logistikkosten bleiben ein wesentliches operatives Risiko für die Edel-Gruppe. Entwicklungen auf globalen Beschaffungsmärkten – insbesondere infolge geopolitischer Spannungen, veränderter Nachfrage-

verhältnisse und regulatorischer Eingriffe – führen weiterhin zu erhöhten Unsicherheiten bei Preis- und Lieferkonditionen.

Bei der optimal media GmbH können Schwankungen der Strom-, Gas- und Kraftstoffpreise die Produktionskosten erheblich beeinflussen. Auch die Preise für wesentliche Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, insbesondere PVC, Papier und Verpackungsmaterialien, unterliegen Marktschwankungen. Steigende Transport- und Frachtkosten infolge von höheren Treibstoffpreisen können die Gesamtkosten zusätzlich belasten.

Zur Begrenzung dieser Risiken setzt die Edel-Gruppe auf enge Lieferantenbeziehungen, die Bündelung von Einkaufsvolumina und die Optimierung logistischer Prozesse. Darüber hinaus werden Kostenrisiken durch langfristige Lieferverträge, flexible Preis- und Prozessanpassungen sowie ein kontinuierliches Kostencontrolling aktiv gesteuert.

Finanzielle Risiken

Die finanziellen Risiken der Edel-Gruppe betreffen im Wesentlichen die Bereiche Finanzierung, Liquidität, Zins- und Wechselkursentwicklung, Investitionen sowie Kredit- und Steuerthemen. Das Finanzmanagement überwacht diese Risiken fortlaufend und steuert sie durch konservative Finanzierungsstrukturen, laufendes Controlling und abgestimmte Absicherungsmaßnahmen.

Finanzierungs- und Liquiditätsrisiken

Finanzierungsrisiken ergeben sich im Wesentlichen aus der Struktur der Kreditlinien und der allgemeinen Kapitalmarktentwicklung. Der überwiegende Teil der Konzernfinanzierung erfolgt zu festen Konditionen, wodurch Zinsänderungsrisiken begrenzt bleiben. Gleichwohl können eine schwächere Ertragslage, steigende Fremdkapitalkosten oder strengere Kreditvergabebedingungen den Finanzierungsspielraum vorübergehend einengen.

Liquiditätsrisiken bestehen grundsätzlich aus regelmäßigen wiederkehrenden Auszahlungen, Tilgungen und Zinszahlungen sowie aus unvorhergesehenen Mittelabflüssen. Diese Risiken werden durch eine vorausschauende Liquiditätsplanung, die Überwachung zentraler Finanzkennzahlen (Eigenkapitalquote, Nettoverschuldung, Zinsdeckungsgrad) und den Erhalt ausreichender Kreditlinien aktiv gesteuert.

Zins- und Wechselkursrisiken

Zinsänderungsrisiken entstehen vor allem bei variabel verzinslichen oder kurzfristig anpassbaren Kreditlinien. Zur Absicherung werden in Einzelfällen derivative Finanzinstrumente, wie etwa Zinssatzswaps auf Basis der ESTR Euro Short Term Rate, eingesetzt. Diese dienen ausschließlich der Risikominimierung und nicht spekulativen Zwecken.

Wechselkursrisiken resultieren aus Engagements außerhalb des Euroraums, insbesondere in GBP und USD. Das Finanzmanagement überwacht laufend die Wechselkursentwicklung und führt Simulationsrechnungen durch, um potenzielle Auswirkungen auf das Ergebnis frühzeitig zu erkennen.

Investitionsrisiken

Der fortlaufende Investitionsbedarf in Produktionsanlagen und immaterielle Vermögenswerte birgt Risiken im Hinblick auf Terminverzögerungen, Kostensteigerungen oder Fehlinvestitionen. Diese werden durch ein strenges Investitionscontrolling, technische Prüfprozesse und laufende Effizienzmaßnahmen minimiert.

Kredit- und Ausfallrisiken

Im Konzern bestehen derzeit keine erheblichen Ausfallrisiken. Für einen Großteil der mittel- und langfristigen Verbindlichkeiten bestehen vertragliche Zusicherungen zugunsten der Kreditgeber. Forderungsausfallrisiken werden durch Bonitätsprüfungen, Lieferantenkreditentscheidungen und teilweise durch Kreditversicherungen – unter anderem bei Allianz Trade – begrenzt. Lizenzvorschüsse werden regelmäßig mit wiederkehrenden Einnahmen verrechnet, wodurch das Risiko aus offenen Forderungen weiter reduziert wird.

Steuerrisiken

Steuerrisiken ergeben sich vor allem aus der Behandlung von Lizenzaufwendungen und aus laufenden Betriebsprüfungen. Für identifizierte Risiken wurden angemessene Rückstellungen gebildet. Auf Basis des aktuellen Prüfungsstands geht die Geschäftsführung davon aus, dass keine wesentlichen zusätzlichen Belastungen entstehen.

IT- Risiken

Die Wertschöpfung der Edel-Gruppe hängt in hohem Maße von der Verfügbarkeit und Sicherheit ihrer IT-Systeme ab. Beeinträchtigungen oder Ausfälle einzelner oder sämtlicher Systeme könnten erhebliche Auswirkungen auf interne Abläufe haben. Gleichzeitig nehmen die Risiken im Bereich Cybersecurity und Cyberkriminalität weiter zu; insbesondere Phishing-Angriffe auf deutsche Unternehmen haben in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen. Zur Risikominimierung investiert die Edel-Gruppe fortlaufend in die Modernisierung und Absicherung ihrer IT-Infrastruktur, einschließlich redundanter Systeme in kritischen Bereichen. Zudem werden IT-Mitarbeitende regelmäßig weitergebildet, um auf aktuelle Bedrohungsszenarien vorbereitet zu sein. Ergänzend erfolgt eine Schulung aller Beschäftigten zur Erkennung und Abwehr von Cyberangriffen, insbesondere von Phishing-Versuchen. Externe Spezialisten führen darüber

hinaus regelmäßige Penetrationstests durch, um die Widerstandsfähigkeit der Systeme zu prüfen. Eine bestehende Cyberversicherung bietet zusätzlichen Schutz gegen potenzielle IT-Risiken.

Rechtliche und regulatorische Risiken

Vertrags- und Rechtsrisiken

Das Geschäftsmodell der Edel-Gruppe beruht auf einer Vielzahl vertraglicher Vereinbarungen mit Künstler:innen, Autor:innen, Lizenzgebern und Geschäftspartnern. Hieraus können Risiken aus rechtlichen Auseinandersetzungen oder unterschiedlichen Vertragsauslegungen entstehen. Diese Risiken werden durch ein sorgfältiges Vertragsmanagement, den frühzeitigen Einbezug juristischer Expertise und den Erhalt partnerschaftlicher Beziehungen zu Vertragspartnern begrenzt.

Urheberrechtsverletzungen und Piraterie

Die unautorisierte Nutzung geistigen Eigentums, insbesondere in Form von Internetpiraterie, bleibt ein relevantes Branchenthema. Trotz gestärkter gesetzlicher Schutzmechanismen und fortlaufender Initiativen zur Förderung legaler Angebote besteht weiterhin das Risiko wirtschaftlicher Beeinträchtigungen. Die Edel-Gruppe begegnet diesen Risiken durch konsequente Rechteüberwachung, klare Lizenzierungsprozesse und die enge Zusammenarbeit mit Branchenverbänden.

Künstliche Intelligenz und Schutz geistigen Eigentums

Der zunehmende Einsatz Künstlicher Intelligenz in der Content-Erstellung und Datenverarbeitung birgt neue urheberrechtliche Risiken. Insbesondere die Nutzung geschützter Werke für das Training von KI-Modellen kann zu nicht verüteten Rechteverletzungen führen. Solange rechtliche Rahmenbedingungen und Vergütungsmechanismen hierfür nicht abschließend geregelt sind, bleibt dieses Risiko für die gesamte Musik- und Medienbranche bestehen. Die Edel-Gruppe verfolgt die Entwicklungen in diesem Bereich aufmerksam und unterstützt Initiativen zur rechtssicheren Nutzung kreativer Inhalte.

Weitere regulatorische Risiken

Steigende regulatorische Anforderungen in den Bereichen Datenschutz, Nachhaltigkeit und Lieferkettenmanagement erhöhen das Risiko von Noncompliance. Insbesondere in den Bereichen Datenschutz und Kapitalmarktregularien bestehen potenzielle Risiken. Die Compliance-Vorgaben im ESG-Be-

reich waren im vergangenen Jahr im Rahmen des Omnibusverfahrens ständiger Veränderung unterlegen. Neue Vorschriften wie das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) oder die EU-Entwaldungsverordnung (EUDR) können bei unvollständiger Umsetzung finanzielle Sanktionen und Reputationsverluste nach sich ziehen. Um solchen Risiken vorzubeugen, beobachtet die Edel Gruppe diese Entwicklungen sorgfältig und passt interne Prozesse, Richtlinien und Systeme fortlaufend an.

Langfristige Einflussfaktoren

Strukturelle Entwicklungen wie Digitalisierung, technologische Innovationen und demografische Veränderungen prägen die Medien- und Unterhaltungsbranche dauerhaft. Diese Trends verändern Konsumverhalten, Wertschöpfungsketten und Wettbewerbsdynamik. Chancen ergeben sich vor allem durch neue digitale Geschäftsmodelle und Effizienzgewinne, Risiken durch Plattformabhängigkeiten und den Einsatz Künstlicher Intelligenz. Hinzu kommen geopolitische und ökologische Rahmenbedingungen, die Kosten und Nachfrage langfristig beeinflussen. Mit einer diversifizierten Aufstellung und einer soliden Kapitalbasis ist die Edel-Gruppe gut positioniert, um auf diese Entwicklungen flexibel zu reagieren.

Risikomanagement

Die Identifizierung und aktive Steuerung der unternehmerischen Risiken erfolgen in der Edel-Gruppe anhand eines Systems der Planung und Kontrolle. Die Chancen und Risiken der Geschäftsaktivitäten werden im Rahmen eines revolvierenden Planungsprozesses auf ihre strategische und operative Bedeutung untersucht und bewertet. Das gesetzlich vorgeschriebene Risikomanagement-System ist in einem Handbuch dokumentiert, das regelmäßig aktualisiert wird. Alle wesentlichen Entscheidungen zur Finanzstruktur trifft der geschäftsführende Direktor. Das Risikomanagement ist grundsätzlich bei der Edel SE & Co. KGaA zentralisiert.

CHANCENBERICHT

Die im Berichtszeitraum identifizierten Chancen werden im Folgenden entsprechend ihrer Wichtigkeit aufgelistet.

Akquisition zusätzlicher Rechte

Die Akquisition von weiteren Lizenzen und Rechten, unter anderem durch Kooperationen zur Erstellung neuer Inhalte oder Fusionen und Übernahmen, stellt eine Chance dar, Umsatz und Gewinn über die bisherige Planung zu steigern. Insbesondere eine Diversifizierung hin zu mehr Musik-Genres wird als attraktiv wahrgenommen.

Zusätzliche Monetarisierung des bestehenden Rechtekataloges

Durch einen optimierten Vertrieb des bestehenden Kataloges über weitere Third-Party-Lizenzen, vor allem in Filmen, Videospielen oder Apps lassen sich weitere Umsatz- und Gewinnsteigerungen erzielen, die in derzeitigen Planungen nicht berücksichtigt sind.

Skalierbares Wachstum der Plattform Kontor New Media

Als digitale Vermarktungsplattform für Medieninhalte aller Art hat sich die Kontor New Media GmbH erfolgreich bei externen Partnern positioniert. Die Möglichkeit, Vertriebsangebote bei weiteren Partnern zu platzieren, verspricht Umsatz- und Gewinnsteigerungen, die noch nicht in der derzeitigen Planung enthalten sind.

Employer Branding

Durch einen stärkeren Fokus auf Employer Branding soll die Arbeitgeberattraktivität von Edel gesteigert werden, wodurch die Gruppe sichtbarer und als gute Karriereoption wahrgenommen werden soll. Hiermit kann qualifiziertes Personal geworben werden, welches einen wichtigen Faktor zu einer erfolgreichen Geschäftsentwicklung in der Zukunft darstellt.

Zusammenfassende Beurteilung der Chancen- und Risikolage

In einer Gesamtbeurteilung der Risikolage lässt sich aufgrund der heute bekannten Informationen feststellen, dass den Fortbestand des Konzerns gefährdende Risiken aktuell nicht bekannt sind und auch in kurz- und mittelfristiger Zukunft derzeit nicht erkennbar sind.

PROGNOSEBERICHT

Die nachfolgenden Ausführungen enthalten zukunftsgerichtete Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen beruhen und naturgemäß mit Unsicherheiten behaftet sind.

Die Edel SE & Co. KGaA und ihre Tochtergesellschaften stützen sich weiterhin auf zwei tragende Geschäftsbereiche: Medien-Dienstleistungen und die Vermarktung von Inhalten. Angesichts zentraler Branchentrends wie der fortschreitenden Digitalisierung, wachsender Plattformstrukturen und einer zunehmenden Marktkonsolidierung ist die Gruppe gut positioniert, um ihre Aktivitäten gezielt weiterzuentwickeln.

Ein bedeutender Meilenstein im kommenden Berichtsjahr wird der Abschluss der Verschmelzung der Jumbo Neue Medien und Verlag GmbH mit der Edel Music & Entertainment GmbH, wodurch die Marktposition in den Segmenten Kinder- und Familienunterhaltung sowie Hörbuch weiter gestärkt wird. Zudem bietet die Vertriebskooperation mit Tiger Media mit seinen innovativen Konzepten im Bereich digitaler Audioprodukte und vernetzter Unterhaltungselektronik weiteres Wachstumspotenzial und eröffnet zusätzliche Vertriebskanäle.

Die Kontor New Media GmbH setzt den Ausbau ihres Digitalgeschäfts konsequent fort, insbesondere durch den Ausbau vorgelagerter Rechteakquisition und den Ausbau internationaler Partnerschaften mit Streamingplattformen. In den Buchverlagsbereichen liegt der Schwerpunkt weiterhin auf der Steigerung der operativen Effizienz und der Erschließung profitabler Marktsegmente.

Im Dienstleistungsbereich bleibt die Gruppe breit aufgestellt. Neben Musikprodukten werden weiterhin Hörbücher, Filme, TV-Formate und Druckerzeugnisse produziert und vertrieben. Eine zentrale Rolle spielt hierbei die optimal media GmbH, die von der voraussichtlich hohen Nachfrage nach Vinyl profitiert und durch Investitionen in moderne Produktionsanlagen ihre Position als Qualitätsanbieter weiter stärkt.

Darüber hinaus verfolgt die Edel-Gruppe eine aktive Wachstumsstrategie und prüft kontinuierlich geeignete Übernahmeoptionen, um an der laufenden Konsolidierung der Medienbranche mitzuwirken und ihre Marktposition nachhaltig auszubauen. Für die Geschäftsjahre 2025/26 und 2026/27 wird von einer insgesamt stabilen und positiven Entwicklung ausgegangen. Die Konzernleitung erwartet trotz weiterhin dynamischer Marktbedingungen und damit verbundener Umsatzschwankungen eine gute Geschäftsentwicklung. Für das Geschäftsjahr 2025/26 wird ein Umsatzkorridor von 260,0 bis 290,0 Mio. Euro prognostiziert. Diese Einschätzung berücksichtigt die aktuellen Marktbewegungen, reflektiert zugleich jedoch das vorhandene Potenzial weitere Umsatzsteigerungen zu erzielen. Der Konzernjahresüberschuss wird im Bereich von 10,0 bis 15 Mio. Euro erwartet.

Für den Einzelabschluss der Edel SE & Co. KGaA wird für das Geschäftsjahr 2025/26 von einem weitgehend stabilen Geschäftsverlauf innerhalb der üblichen Schwankungsbreiten ausgegangen. Das Ergebnis dürfte sich auf einem vergleichbaren Niveau wie im Vorjahr bewegen.

Hamburg, den 5. Dezember 2025

Edel SE & Co. KGaA,
Vertreten durch die persönlich haftende Gesellschafterin
Edel Management SE



Dr. Jonas Haentjes
Geschäftsführender Direktor

BESTÄTIGUNGSVERMERK

des unabhängigen Abschlussprüfers

»An die Edel SE & Co. KGaA

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Edel SE & Co. KGaA, Hamburg, – bestehend aus der Bilanz zum 30. September 2025 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2024 bis zum 30. September 2025 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Edel SE & Co. KGaA, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2024 bis zum 30. September 2025 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 30. September 2025 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2024 bis zum 30. September 2025 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt »Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts« unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem

Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Die sonstigen Informationen umfassen den uns voraussichtlich nach dem Datum des Bestätigungsvermerks zur Verfügung zu stellenden Geschäftsbericht – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresabschlusses, des geprüften Lageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen – sobald sie verfügbar sind – zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft ver-

mittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmensaktivität zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmensaktivität, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmensaktivität zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der

zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungs nachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmensaktivität sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmensaktivität aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmensaktivität nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 9. Dezember 2025

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Niklas Wilke **Harald van Voorst**
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer